

LTB
386

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



Liebe und Hiebe

S.S. TIPTON

Disney

Zack & Cody

AN BORD



Die Party zum Serienstart im Disney Channel:

Zack & Cody an Bord: vom 30.01. bis 01.02. täglich um 13.30 Uhr!

Ab dem 06.02. – die neue Serie immer **samstags um 15.25 Uhr!**

Disney
CHANNEL

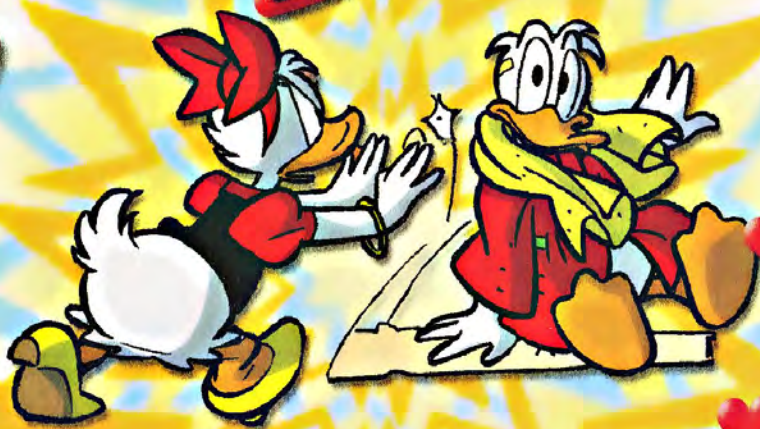
www.disneychannel.de

PREMIERE

Disney **Lustiges
Taschenbuch**

386

**Liebe und
Hiebe**



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



IMPRESSUM



© Disney Enterprises, Inc. 2009.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei

Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg.

Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,

Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,

Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

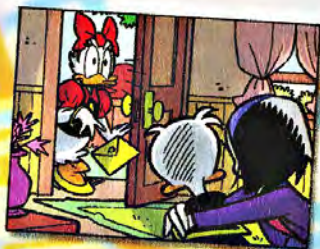
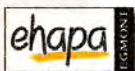
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20.



Liebe im Netz!

Valentins-Specials und mehr auf

www.lustiges-taschenbuch.de





COMICS



5 Wahlhelfer wider Willen

40 Liebe und Hiebe

60 Einer zu viel

84 Der Herr der Tiefsee

129 Agent DoppelDuck (3): Falsches Spiel

165 Ein erfrischendes Erlebnis

197 Gegensätze ziehen sich an

205 Die gestohlene Erinnerung





LIEBE FREUNDE!

Wer kennt sie nicht, die gute Gitta Gans, die seit Jahr und Tag versucht, ihrem angebeteten „Ber-
telchen“ ihre Liebe zu beweisen und jedes Mal gnadenlos
abgewimmelt wird? Doch da, ausgerechnet am Vorabend
des Valentinstages, geschieht das Wunder: Die beiden wer-
den von einer kuriosen kosmischen Strahlung erfasst - und
urplötzlich ist Onkel Dagobert der Werbende, der verzweif-
elt versucht, Gittas Herz zu erobern! Doch statt erwideter
Liebe erntet er nur Hiebe in Form von rüdester Zurückwei-
sung. Kommt euch das nicht merkwürdig bekannt vor?
Hiebe setzt es auch für mich. Handfeste, von Nachbar
Zorngiebel. Doch das ist gar nichts gegen das, was ich
sonst noch zu verkraften habe. So unglaublich es klingt,
ich habe tatsächlich vergessen, dass ich selbst der wahre
und einzige Phantomias bin. Überhaupt scheine ich so
ziemlich der Einzige zu sein, der nichts von all den Er-
eignissen mitbekommen hat, die Entenhausen in letzter
Zeit bewegt haben. Zum Glück entdeckte ich das Geheim-
versteck des Superhelden in meinem eigenen Haus und
finde dort eine Nachricht, die er für mich hinterlassen hat.
Endlich ein kleiner Hoffnungsschimmer am Horizont und
gleichzeitig der Beginn eines atemberaubenden Abenteu-
ers, in dem ich mich auf die Suche nach meiner verlorenen
Erinnerung mache ...

Spannende Unterhaltung wünscht euch

euer Donald-Phantomias



Wahlhelfer wider Willen

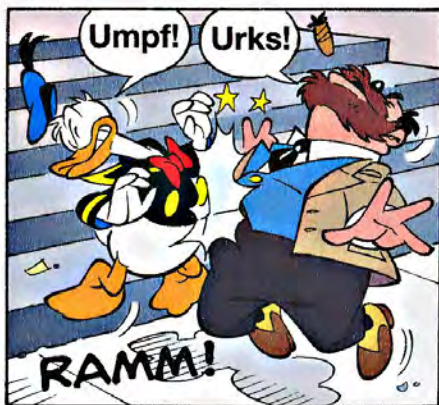
WALT
DISNEY



D 2005-217

Paul Halas (Story), Fecchi (Zeichnungen)









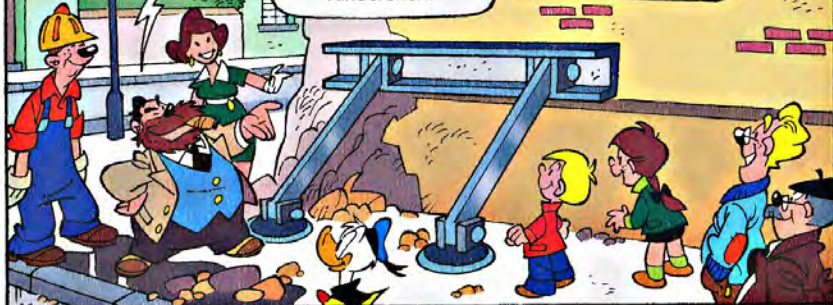






Schon
wenig
später...

Das sollte erst einmal halten. Meine Baufirma
wird sich gleich morgen darum kümmern. Natürlich
unentgeltlich. Als kleines Geschenk für die süßen
Kinderchen.



Wer ist
dieser
Wohltäter?

Das ist Herr Adalbert
Willgut! Er will Bürger-
meister werden.

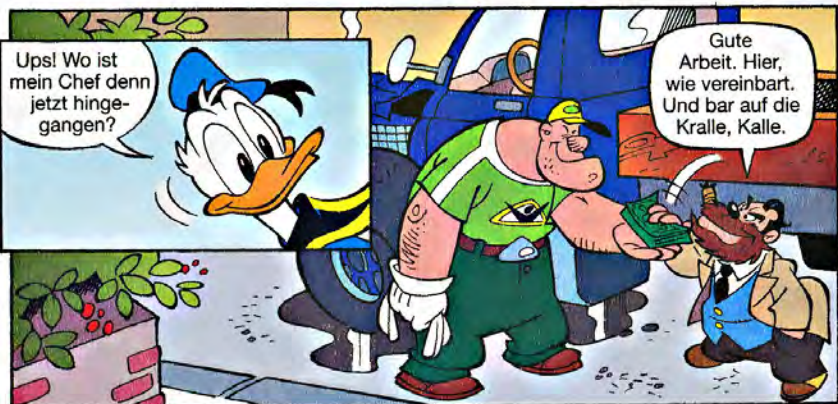
Von
dem hab ich
noch nie was
gehört!

Auf jeden Fall scheint er um
einiges tatkräftiger zu sein als
dieser blasierte Bleibtreu.

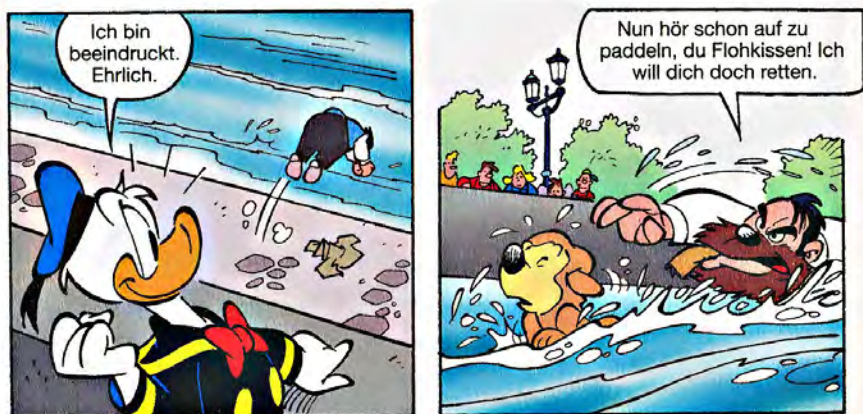
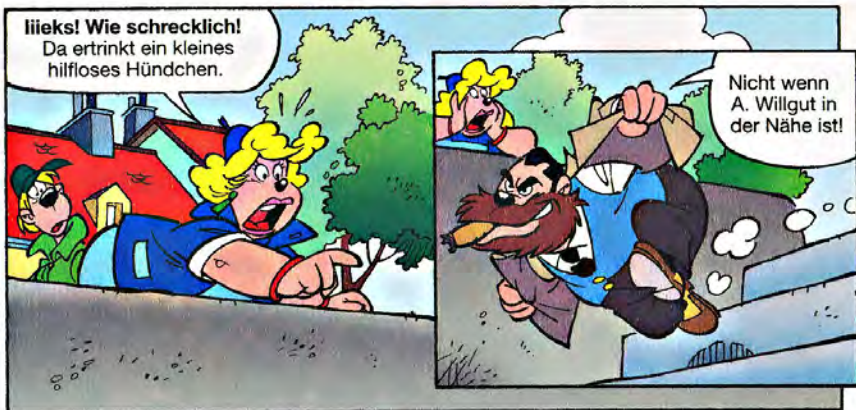


Ups! Wo ist
mein Chef denn
jetzt hinge-
gangen?

Gute
Arbeit. Hier,
wie vereinbart.
Und bar auf die
Kralle, Kalle.











Keine Frage, die Kampagne gewinnt an Zuspruch...

Bleibtreu hat seine Chance gehabt! Doch das ist jetzt vorbei!

Stimmen Sie für mich und Entenhausen wird sauber, sicher und schön!







Im 35.
Stockwerk...

So was!
Wo kann er
denn sein?



Oha... gibs! Ich
wurde genarrt!
Gelinkt! Ge-
täuscht!

Verflixt! Da kommt
jemand.

KLAPP!

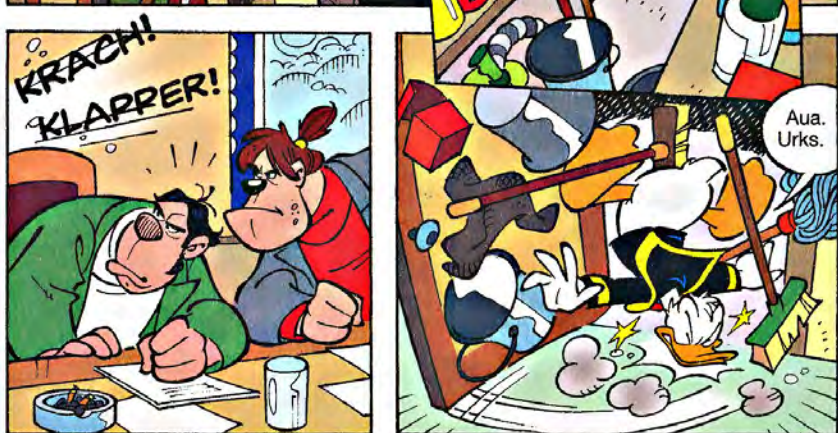


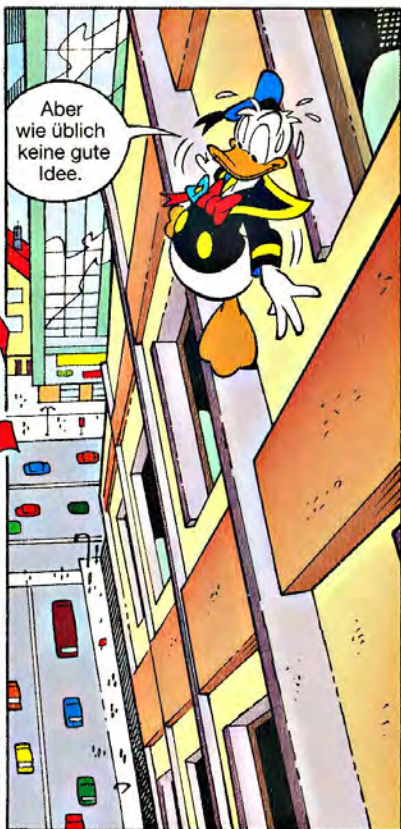
Ich muss
hier raus.
Schnell!

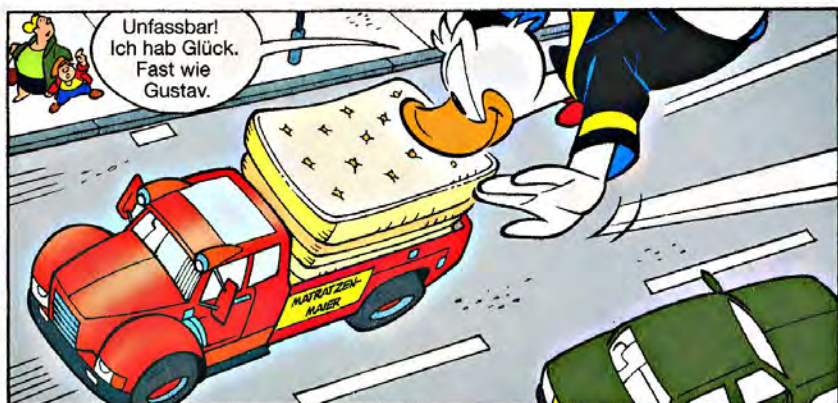


Eine Abstell-
kammer. Ohne
Ausgang. Mein
übliches Pech!









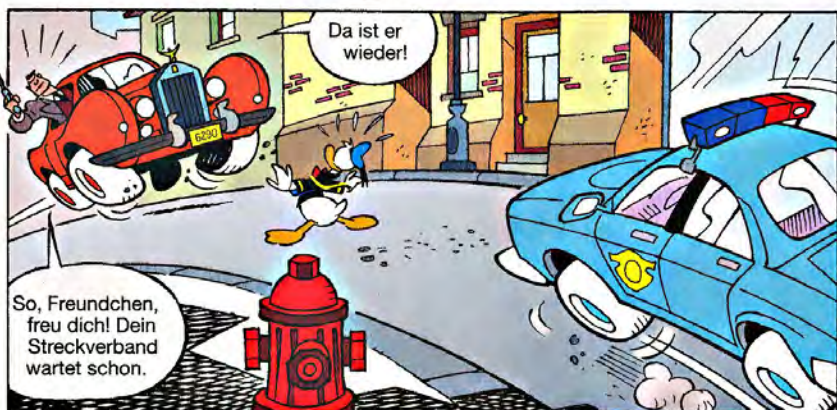
















Eine kurze
Erklärung
später...



Das ist ja ungeheuerlich!
Wir müssen diesen Hochstapler
vor allen Leuten entlarven!

O ja! Und zwar schnellstmöglich! Sagen Sie,
findet nicht gleich die große Podiums-
diskussion statt?



Gute Güte!
Das hatte ich
vor lauter Weh-
klagen glattweg
vergessen.



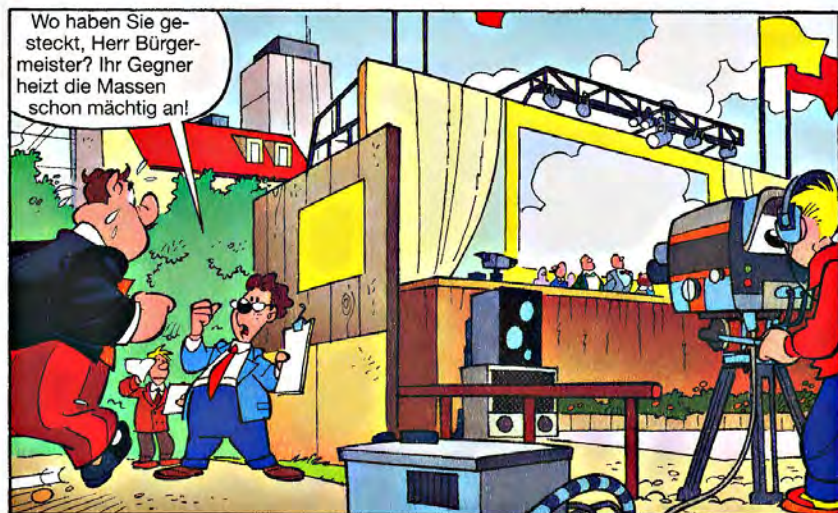
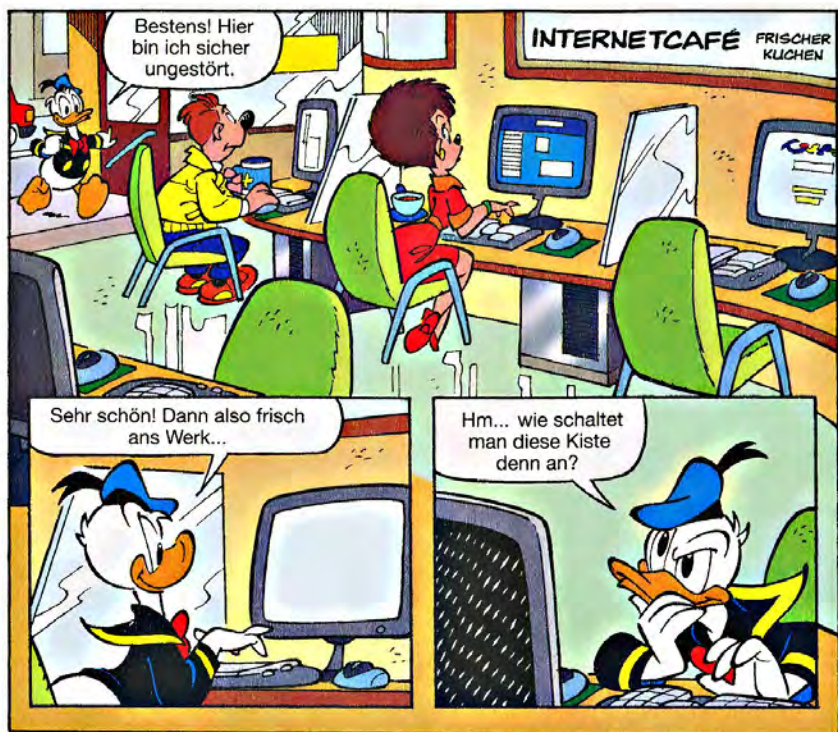
Mit diesem Code haben Sie Zugriff auf den
städtischen Zentralrechner! Bitte durchforsten
Sie die Verbrecherkartei nach diesem
Schurken!



Aber bringen Sie
die Kiste nicht wieder
zum Absturz, ja?



Hmpf. Danke für
Ihr Vertrauen, Herr
Bürgermeister.







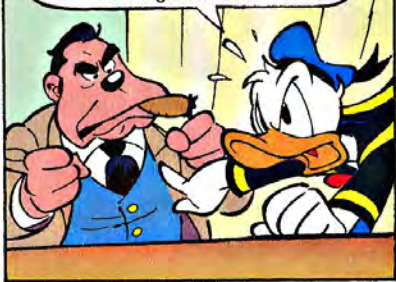
Hören Sie mich an! Sie werden gerade Zeuge einer der größten Schwindeleien in der Geschichte unserer schönen Heimatstadt. Dieser Mann ist ein Gauner und Betrüger!



In Wahrheit ist er das Oberhaupt einer Verbrecher-Dynastie, heißt Johnny Rotten und ist gerade erst aus der Haft entlassen worden!



Und jetzt will er sich an der Stadt rächen, die ihn zu Recht hinter Gitter gebracht hat!









ENDE

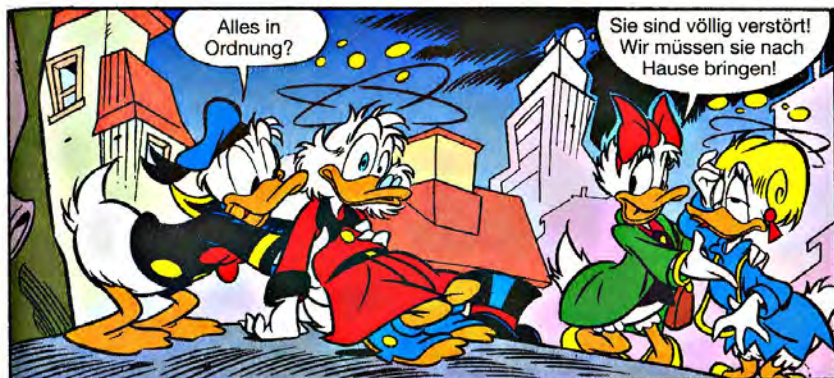
Walt Disney Liebe und Wiebe



Carlo Panaro (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)







Naheliegenderweise wird Gitta Gans zuerst abgeliefert...

...und anschließend Onkel Dagobert.

Gute Güte! Was ist denn geschehen?



Der nächste Tag
bricht an...

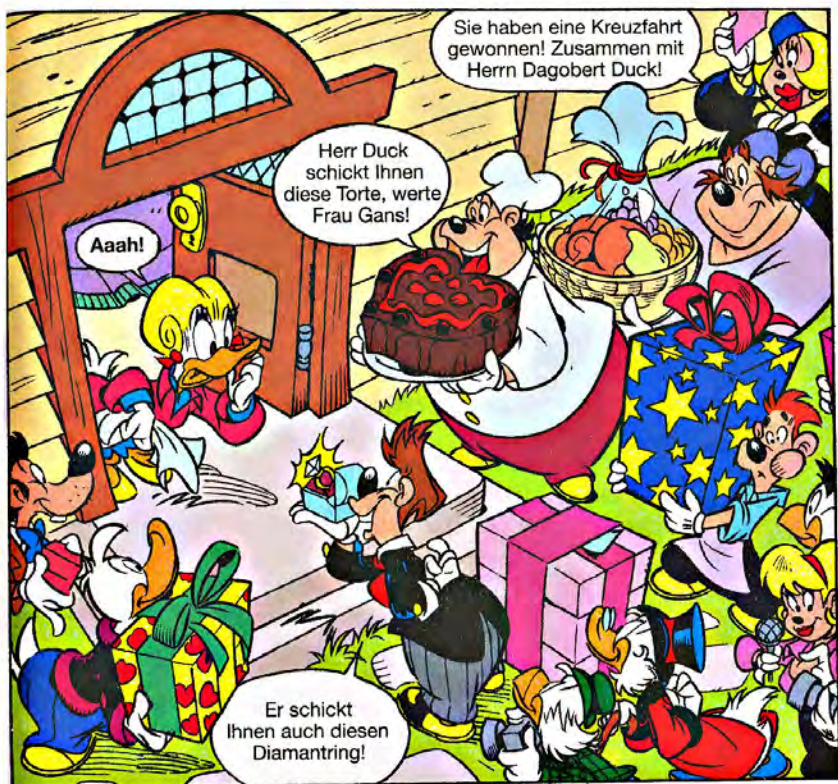




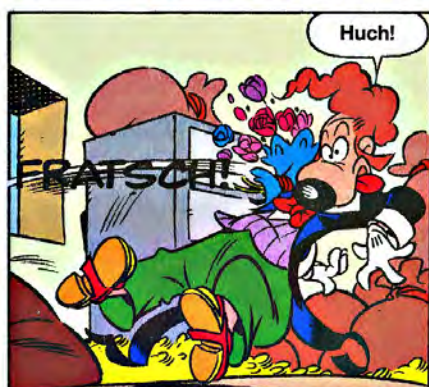












Und so...





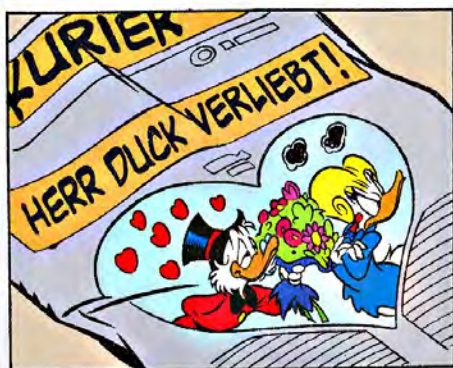
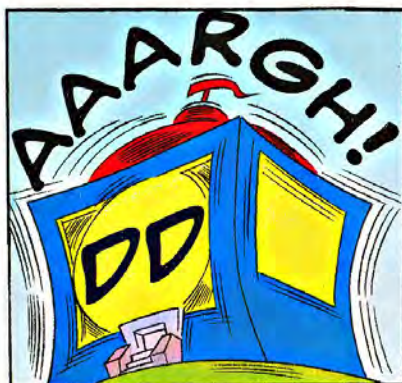


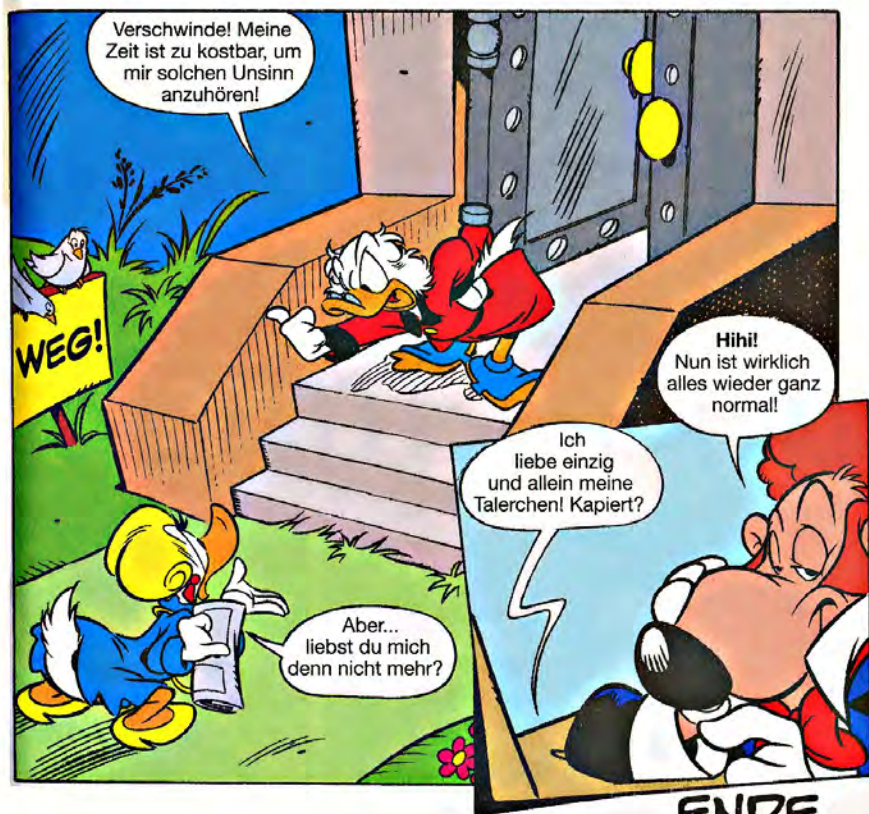




Und am nächsten Tag...



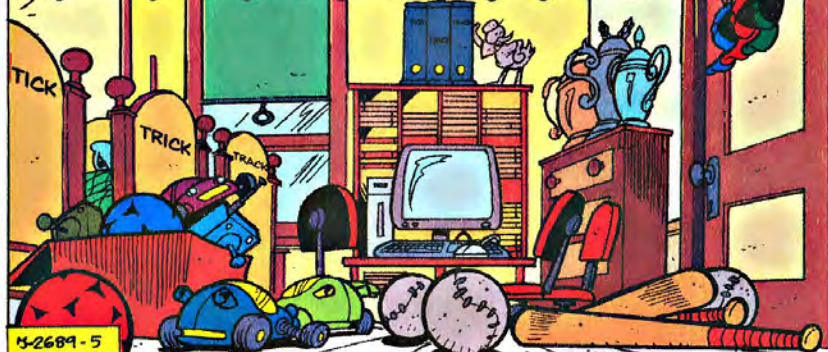




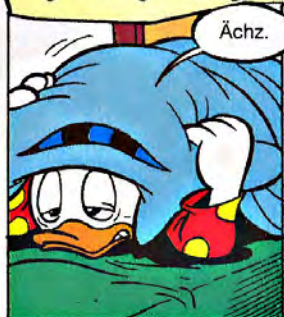
ENDE

Einer zu Viel!

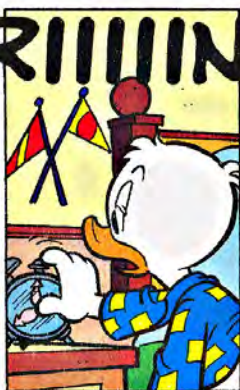
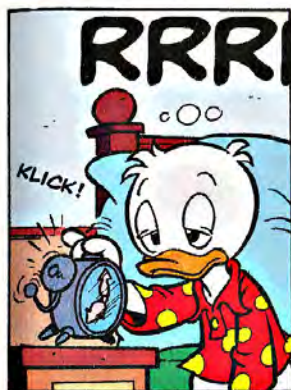
RRRRRIING!



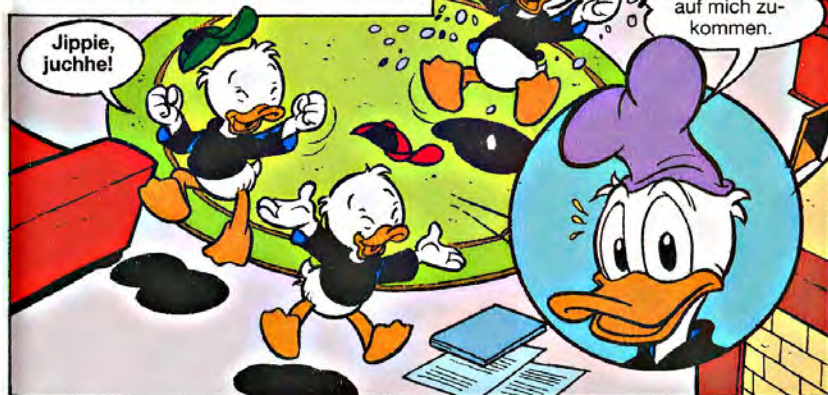
RRRRRIING!



Riccardo Pesce (Story), Valerio Held (Zeichnungen)

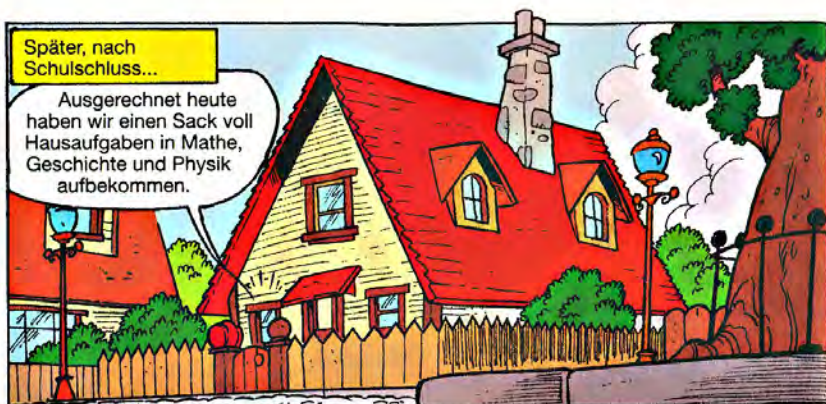






Später, nach
Schluss...

Ausgerechnet heute
haben wir einen Sack voll
Hausaufgaben in Mathe,
Geschichte und Physik
aufbekommen.



Dabei sollten wir bei den Gnatschi-
Fritzen unsere Eintrittskarten für die
„Videowelt“ abholen.

Vor dem Preis fließt der
Schweiß, sagt Onkel
Dagobert immer.

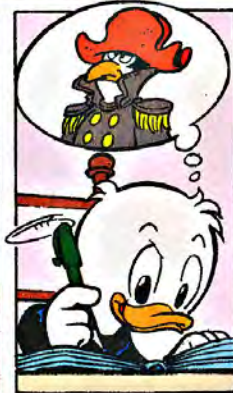


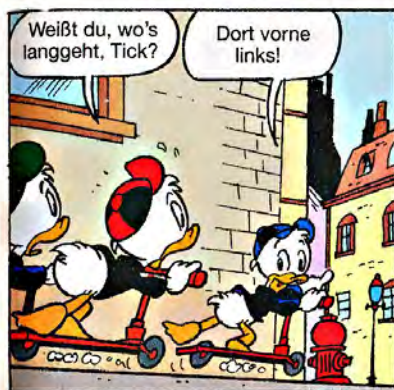
Da hat er
nicht unrecht.

Also bringen wir's
leichtgängig hinter
uns, Brüder!



$\sqrt{a+b+c^2}$









Am nächsten
Morgen...

Ich verzichte!
Verstanden?

Nein, ich
verzichte!

Nein, ich!

Macht doch bei einem Wettkampf
aus, wer den ach so ehrenvollen
Verzicht üben darf!

Onkel Donald
hat recht!

Genau! Wer den Wett-
bewerb gewinnt...

...darf der
Verlierer sein!

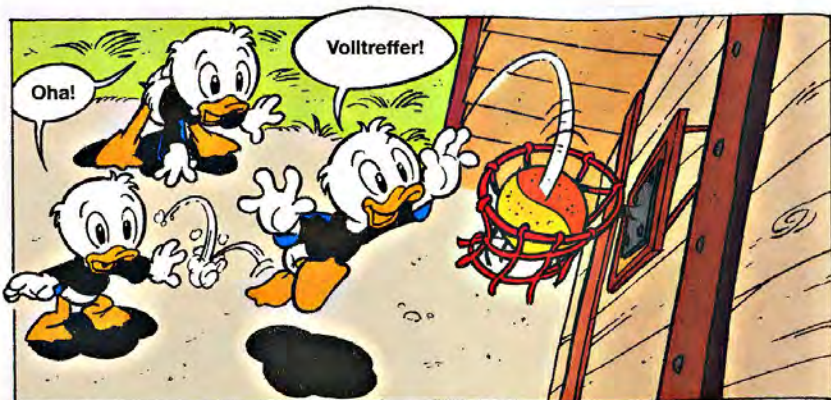
Ich schlage eine
Runde verschärftes
Daddeln vor!

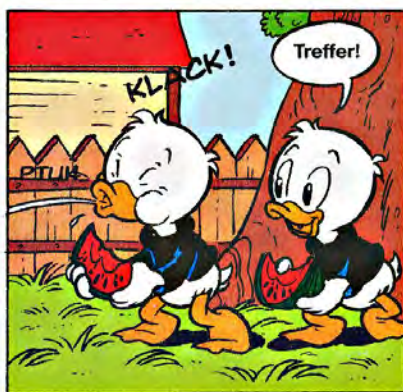
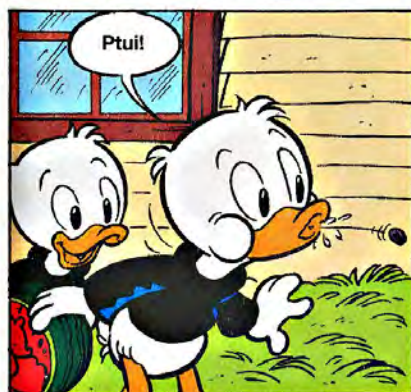
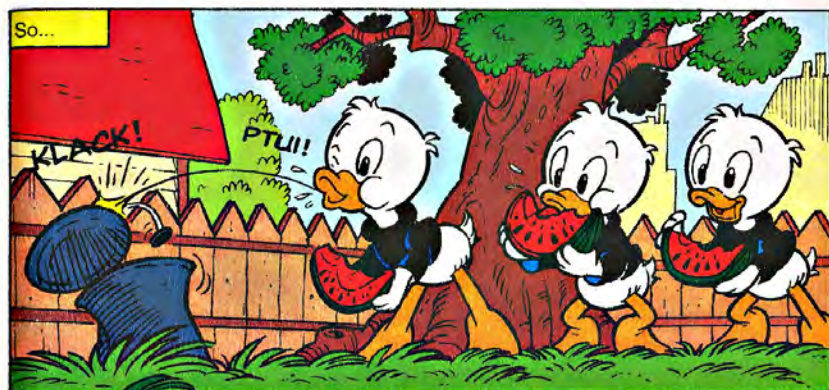
Gute Idee!

Gebt besser
gleich auf!

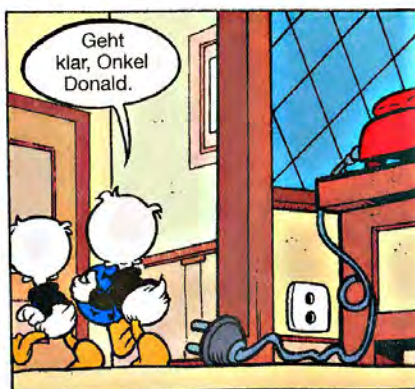
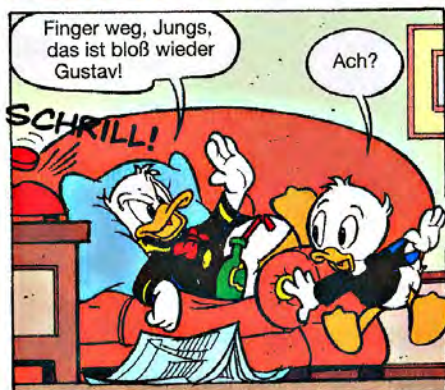
Nach
dir, Bruder!



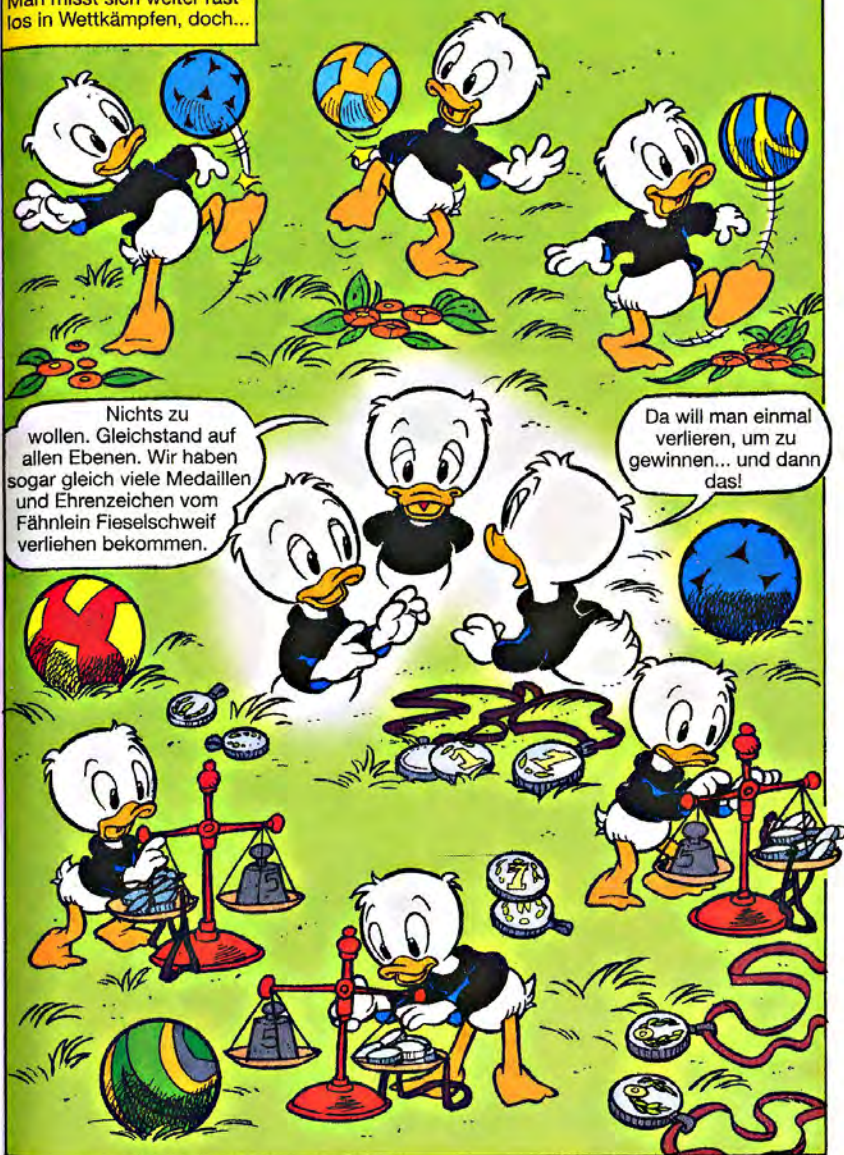




Doch...



Man misst sich weiter rastlos in Wettkämpfen, doch...

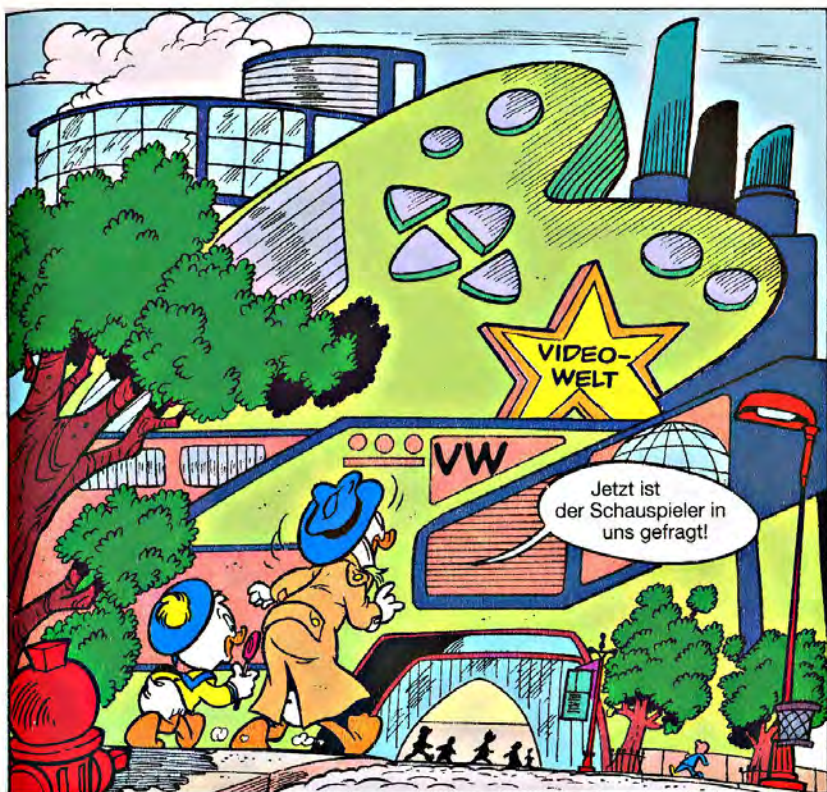


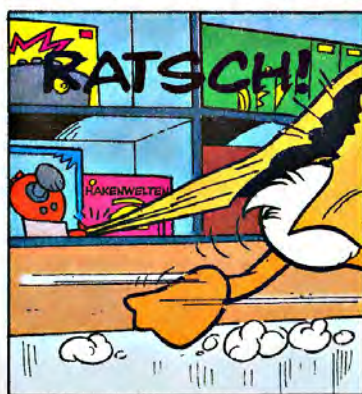


Am nächsten Morgen...



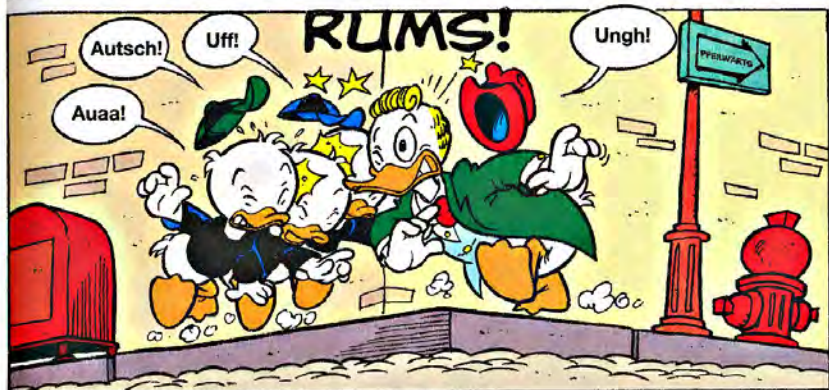


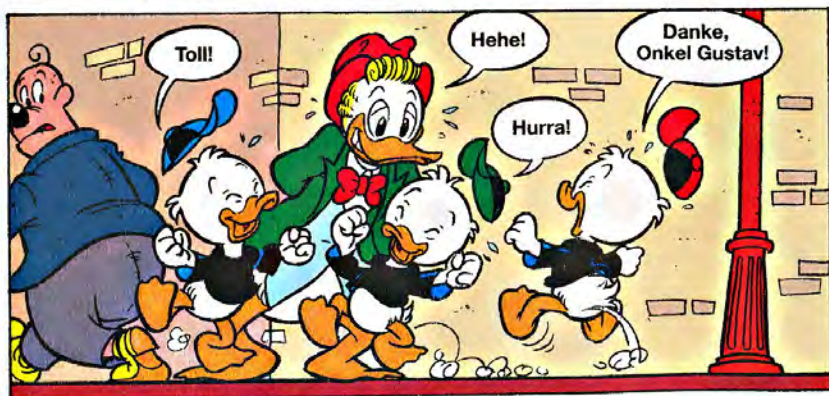
















Vor ziemlich genau
einem Jahr über dem
Tiefseegraben im...

...Golf von
Tortilla...

Auch für uns Schmuggler
haben sich die Zeiten
geändert!



Casty (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)



Villafiesta, in diesen Tagen...

Jau! So richtig zum Wohlfühlen!

Das ist unser Hotel! Sieht nett aus!



Willkommen, Amigos!

Oho-la-la!

Oh, vielen Dank!



Ich bin Felipe, der Hoteldirektor!

Schatz!

Ui! Wie freundlich!

Schatz!



Bring das Gepäck der Herrschaften auf ihr Zimmer, Pedro!

Donnerwetter!

Gut!



Und das alles für nur einen Taler pro Tag – mit Vollpension! Da kann man echt nicht meckern!









„Er war deutlich
größer als unser
Schiff! Ich hätte nie
geglaubt, dass es so
etwas gibt!“



„Wir konnten gerade noch von Bord
springen, bevor der Krake das Schiff in
die Tiefe zog...“

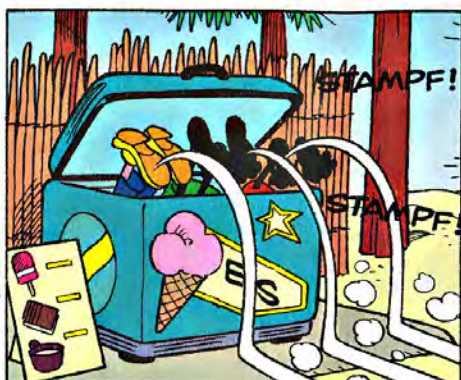


I-ich glaube, jetzt wird mir so einiges
klar!

Mi-mir auch!
Reden wir mit
Felipe!

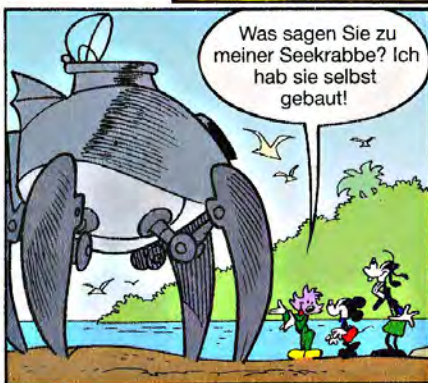








*Siehe LTB 344: „Das Geheimnis des schwarzen Wals“!

















Hier ist es ja stockdunkel!

He! Hört ihr das auch?



Fzz!
Krz...

Nanu?
Funkts uns da etwa jemand an?



Frzz... ein Schiff mit...

Das klingt nach einem Lied!

Hier ist die Seekrabbe! Wer spricht da?



...blutroten Segeln und 80 Kanonen an Bord...

Gute Güte! Das Lied von Pirat Vasko Tabasko!



Ich versteh das nicht! Es wird auf allen Frequenzen gesendet!

...hart am Wind...



Ich ahne Furchtbares! Kehren wir um, Bibbi!

Meine Rede!





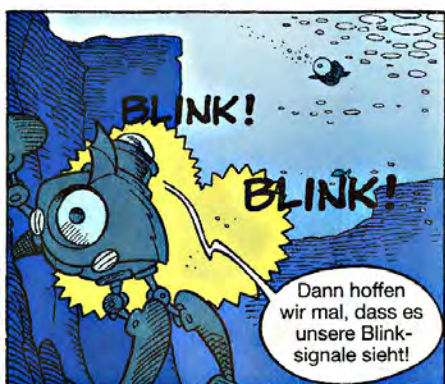




Sie muss wohl, wenn wir die Wasseroberfläche erreichen wollen!



He!
Da oben ist noch ein U-Boot!



Dann hoffen wir mal, dass es unsere Blink-signale sieht!



Hurra!
Sie haben uns bemerkt!



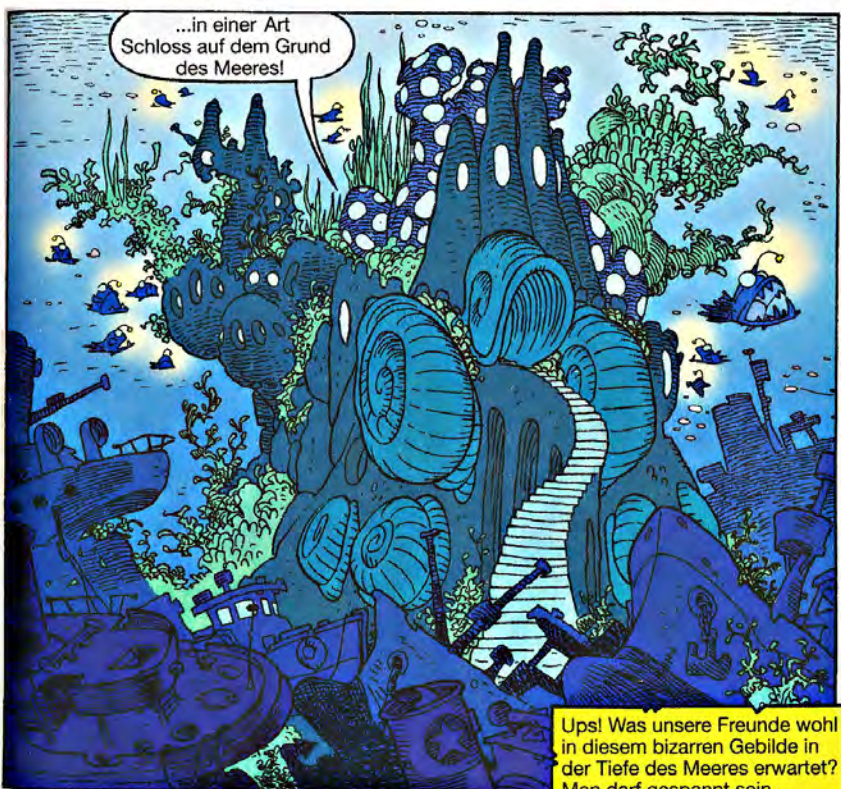
Was soll das? Was haben die denn vor?



...ein winziger Funke Hoffnung für unsere Freunde!









Da sind ja die Wracks
der verschollenen
Schiffe!

Ja! Die Bella-
rosa liegt auch
dort!

Da es diesen
Monsterkraken
wirklich gibt, könnte
er sie doch herge-
schleppt haben,
oder?

BELLAROSA











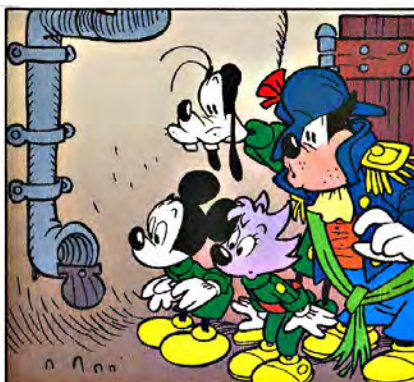








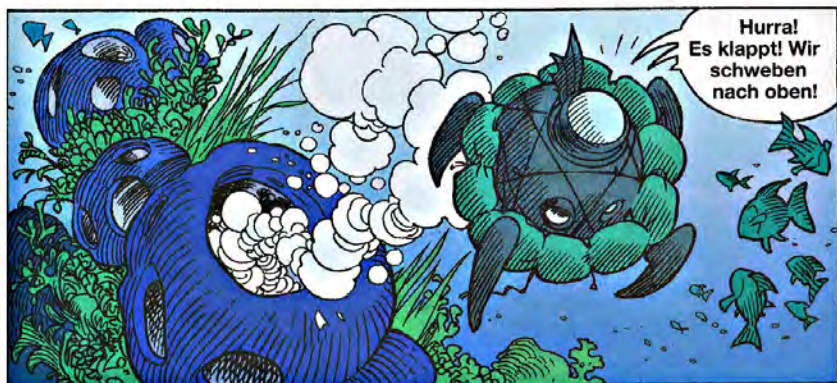


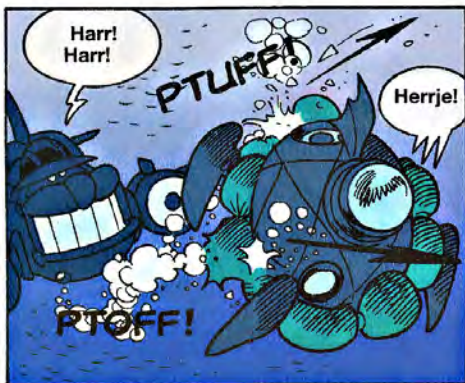
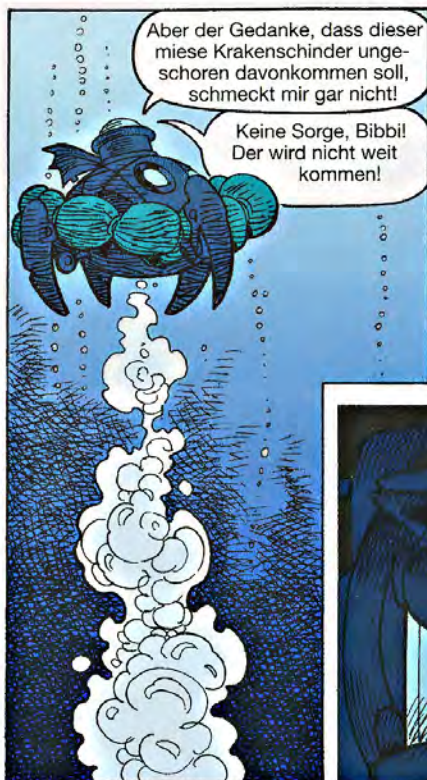




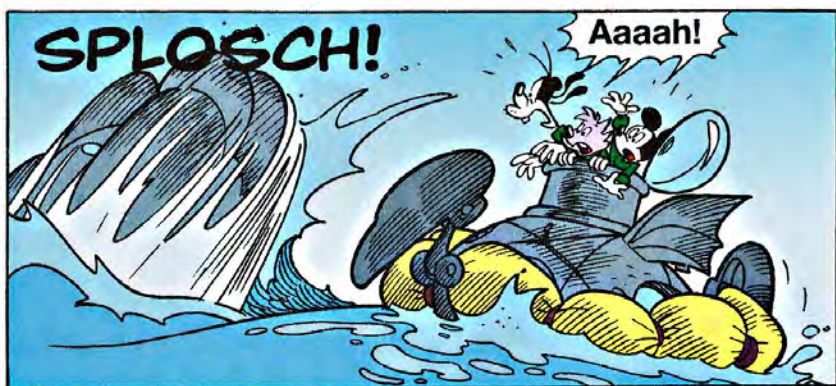
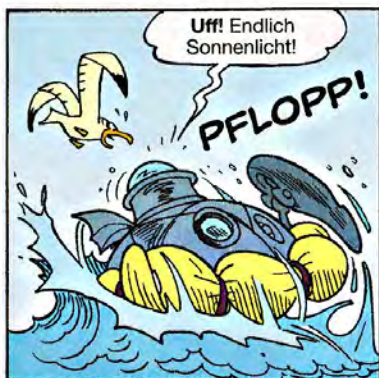




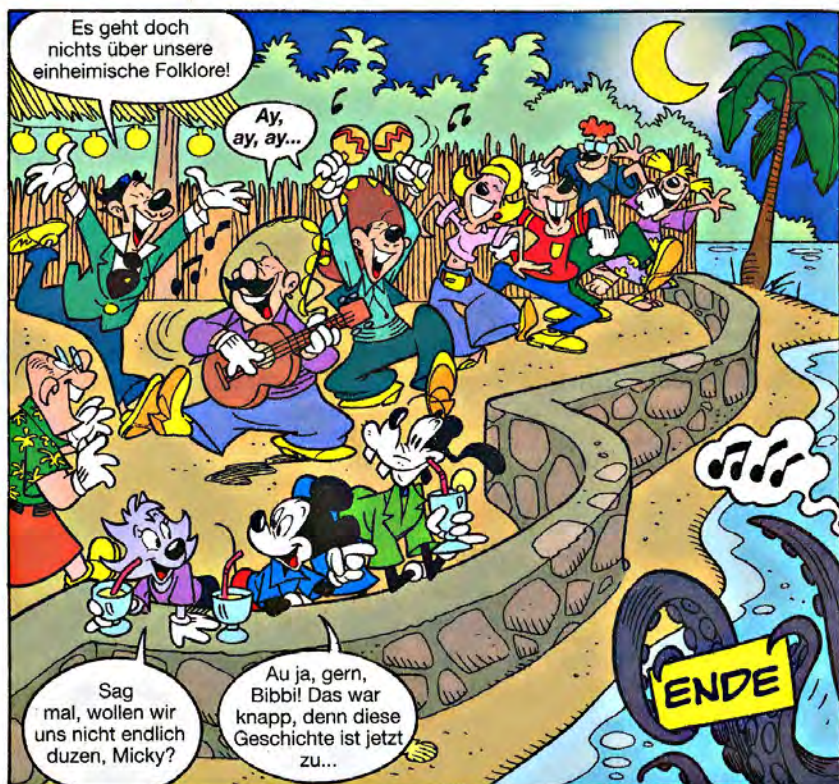












WALT DISNEY

Agent DoppelDuck (3): FALSCHES SPIEL

Die Leute denken,
Agenten leben wie
im Film.

Unter falschem
Namen, auf der
Hut vor...

...falschen Freunden,
dem falschen Spiel
auf der Spur.

Und irgendwie
haben sie auch
recht.

In diesem
Beruf sind
bloß die
Beulen echt.

Leider.
Aua.

Fausto Vitaliano (Story), Marco Mazzarello (Zeichnungen)





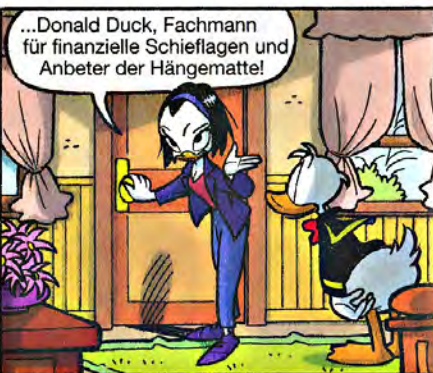
Also sucht
man Worte...

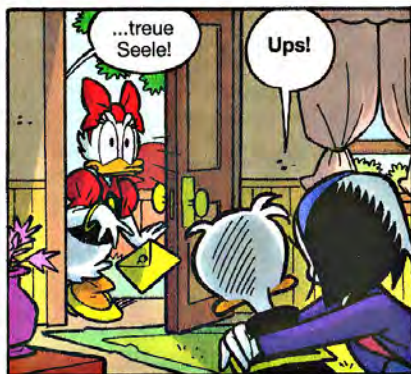














Wenn sich die Probleme häufen, hilft nur eins... sie Schritt für Schritt aus der Welt schaffen. Das schaffe ich. Doch. Erstens...

...der neue Auftrag. Black-B im Auge behalten und rausfinden, was er vorhat."

NAME: BLACK-B
BERUF: AGENT
BESONDERE
KENNZEICHEN:
EIN HANG ZU
LAKRITZE



NAME: DAISY
BERUF:
VERLOBTE
BESONDERE
KENNZEICHEN:
FURIE

"Zweitens... eine glaubhafte Ausrede für Daisy finden."

Mal sehen, hab ich ein Problem vergessen?



Das haben Sie, Duck! Nämlich mich! Sie entwischen mir nicht! Ich kriege Sie!



Und dann wird berichtet, dass es rasselt!

Drittens... endlich das Bußgeld bei diesem sturen Beamtenhäuptchen bezahlen!





Wie Agentin Kay-K Ihnen bereits dargelegt hat, ist die Lage mehr als ernst, Agent DoppelDuck!



Die Agentur ist durchsucht von Spionen und Verrätern.

Was kann ich tun, Mister Jay-J?



Ihr Bestes im Dienste der guten Sache, ungeachtet der mörderischen Gefahren, die an allen Ecken und Enden auf Sie lauern!

Sie haben immer so eine beruhigende Art, Chef.



Danke. Darf ich auf Sie zählen, Doppel-D?

Ja. Allerdings nur unter einer Bedingung...



Sie müssen mir reinen Wein einschenken. Ich will die Wahrheit ohne Wenns und Winkelzüge!

Eine berechtigte Forderung, denke ich, angesichts der Risiken, die Sie eingehen.



Also hören Sie zu, Doppel-D!



„Keine leichte Aufgabe, Doppel-D! Black-B vertraut niemandem!“



Ein Schwätzchen halten mit einem geschätzten Kollegen.

Ich schätze dich nicht, also schwätze ich nicht. Denkst du vielleicht, ich hab die Sache mit meinem Schreibtisch vergessen?

LACK!



Du meinst die gepopste Lakritze? Tut mir leid, du weißt, dass meine Erinnerung an meine erste Zeit bei der Agentur gelöscht ist.

Dafür erinnere ich mich umso besser daran.



Nun, vielleicht kann ich dich doch davon überzeugen, mir eine zweite Chance zu geben, Black-B.

Pft. Ich hab noch nie einem auch nur eine erste gegeben.



Ich hab zwar vergessen, von wem das stammt, aber es stimmt: „Sag niemals nie!“

















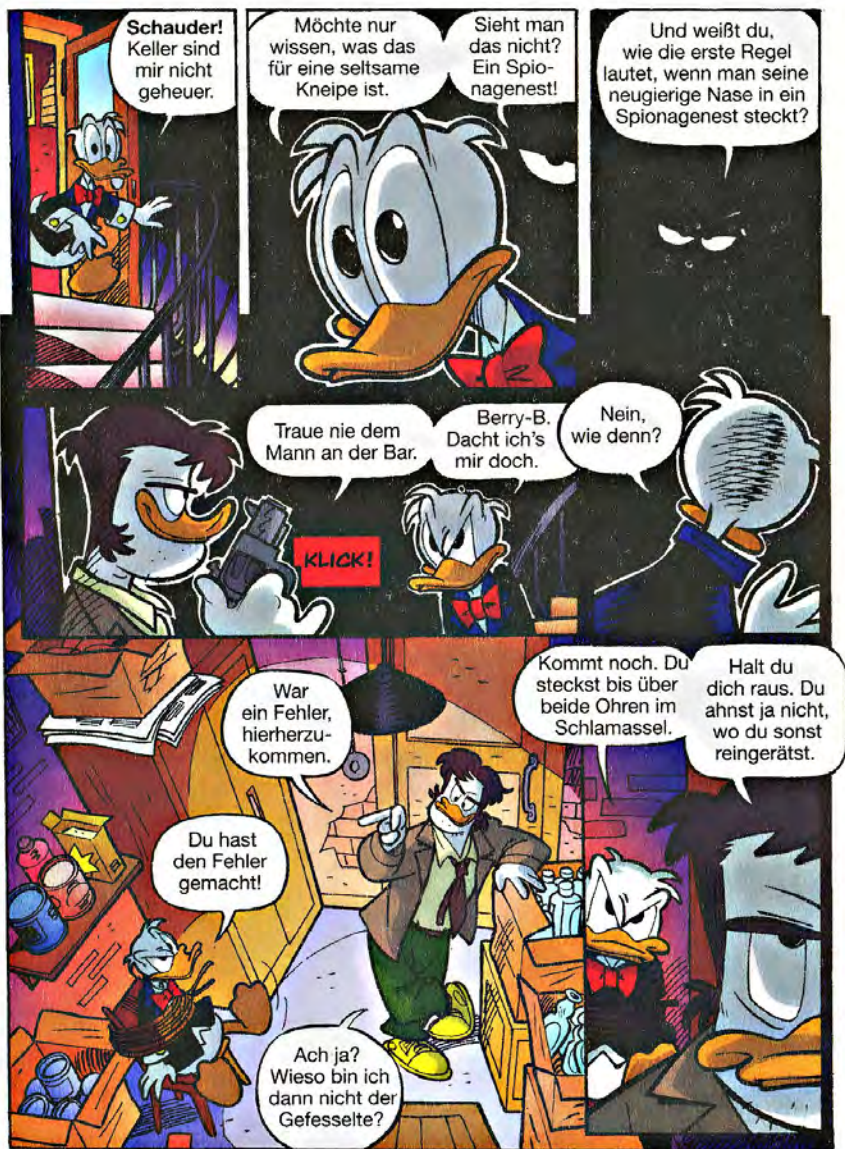
Das tut mir sehr leid! Möchten Sie...

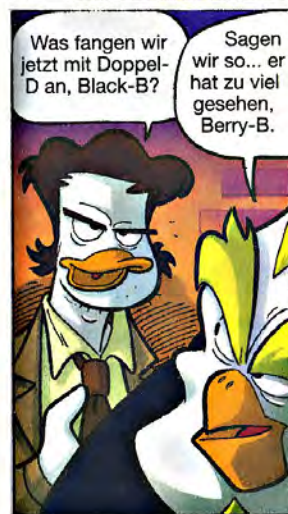






















*Entenhausener Geheimdienst









Licht aus, DoppelDuck! Bis zum nächsten Einsatz im LTB 387!

ENDE



Walt Disney

Ein erfrischendes Erlebnis

Im milden Licht eines
gütigen Mondes träumen
die braven Bürger von
Entenhausen sanft dem
neuen Morgen entgegen...



Zumindest
die meisten.

Gold her oder du wirst
gerupft, alter Gockell!

Niemals! Verzieht euch oder
es fliegen die Federn, ihr
verweichlichte Bande von
Feiglingen!



Andrea Ferraris (Story und Zeichnungen)



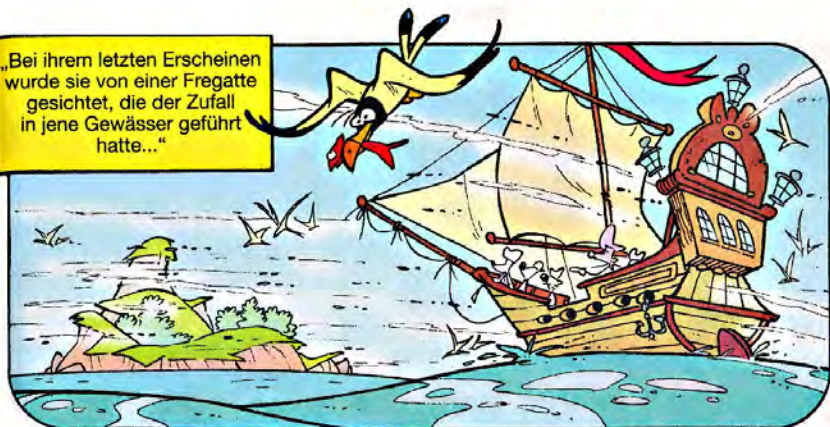








„Bei ihrem letzten Erscheinen wurde sie von einer Fregatte gesichtet, die der Zufall in jene Gewässer geführt hatte...“



„Betört von der Schönheit des friedvollen kleinen Eilandes beschlossen einige Seeleute, sich dort niederzulassen...“



Keine neueren Berichte. Seitdem ist die Insel wohl stets unbe-
merkt aufge-
taucht.



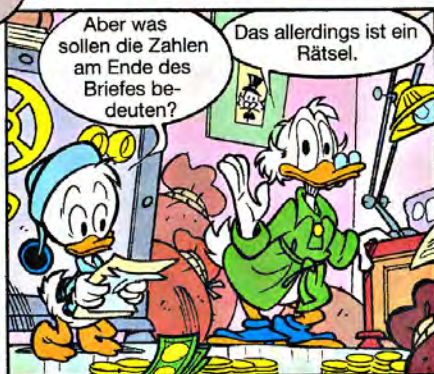
Der Brief ist unter-
schrieben mit: „John
O'Portunist“.

Geläufiger
Name, vor
allem im Finanz-
wesen.



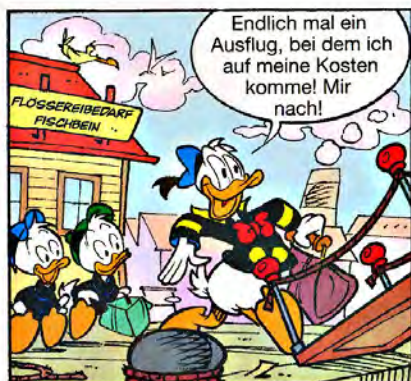
Aber was
sollen die Zahlen
am Ende des
Briefes be-
deuten?

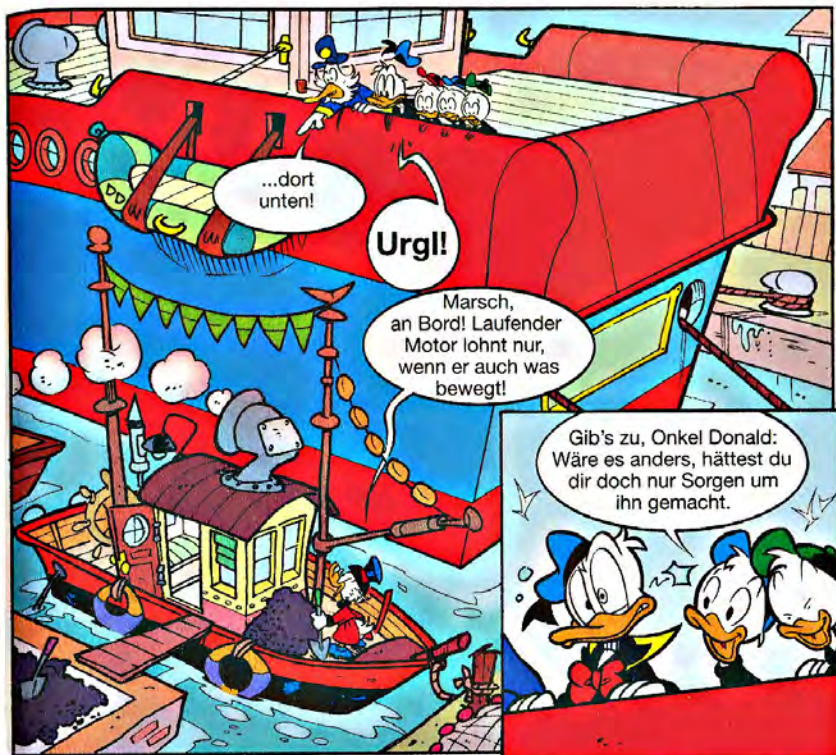
Das allerdings ist ein
Rätsel.











Zwei Tage später schließlich...





Doch Ruhe macht nervös, wenn sie zu lange währt...







Die war
vorhin noch nicht
da! Das muss Old
Com'n'go sein!















Eine geraume Menge Gläser später...

Du hättest ruhig auch eine Runde schmeißen können!

Unsinn, Neffe! Warum sollte ich die Leutchen beleidigen?

Sie verstehen es, Herr Duck.



So...

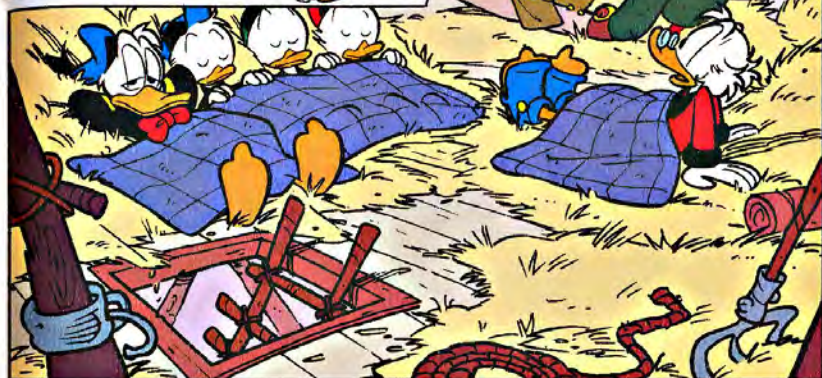
Dieser Stoff ist mit Sicherheit das Feinste, was Sie je zwischen die Finger bekommen werden.











„...weil morgen der Markt ausbricht auf Old Com'n'go!“

Dass der alte O'Possum mal seinen Meister finden würde!

Das ist fast zu schön, um wahr zu sein!

Unglaublich! Habt ihr gehört, was man sich über unseren Gast erzählt?

Der Fremde hat ein feines Händchen fürs Verhandeln!

Danke, dass Sie die Herde in meinem Namen gekauft haben, Herr Duck. Und zu welchem Preis!

Eine Fingerübung, junger Freund. Nicht der Rede wert.

Oh, man wird sicher darüber reden, dass Sie die Tiere für einen Apfel und ein Ei bekommen haben!

Wobei das Ei noch nicht einmal frisch war.

Genial! Aber nun wollen wir uns die Preisverleihung ansehen.

Wäre es nicht an der Zeit, sich dem Thema Schatz zuzuwenden?



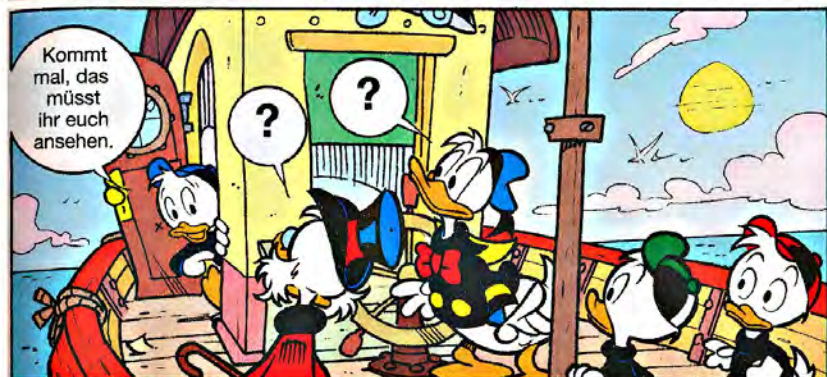


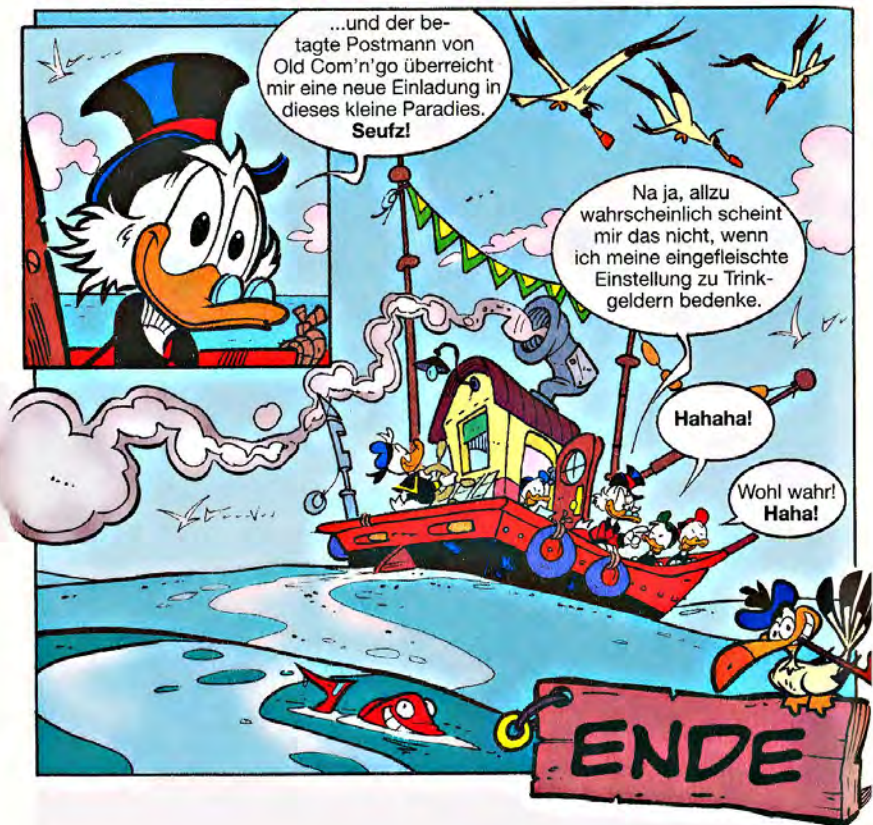


Und so genießt man die Bootsfahrt, bis plötzlich...









Gegensätze ziehen sich an

Nanu? Donald auf einem Floß inmitten
leise plätschernder Ozeanwellen?

Nur rasch den
Köder an den Haken,
dann kann's losgehen.



13-23 50-3

Ich will Dussel heißen,
wenn ich nichts fange.



Mjam... leicht gedünstet und
mit zerlassener Butter, so werde ich
meinen Fang genießen.



Rudy Salvagnini (Story), Silvia Ziche (Zeichnungen)

Doch vorerst treibt Donalds Angelhaken
gemächlich unter dem Floß dahin...



...bis er sich plötzlich am anderen
Ende verhakt.



Juhuu! Endlich! Da
hat einer angebissen!



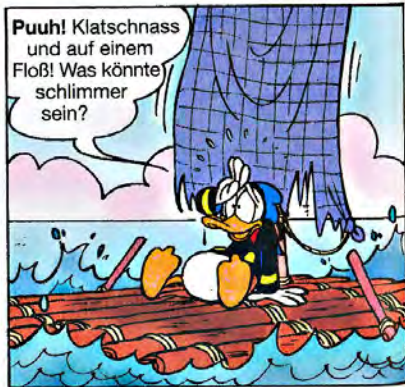
Ahumpf! Ächz! Das muss ja
ein gewaltiger Brocken
sein!



An dem... schnauf... hab ich sicher...
uff... eine ganze Woche zu kauen!







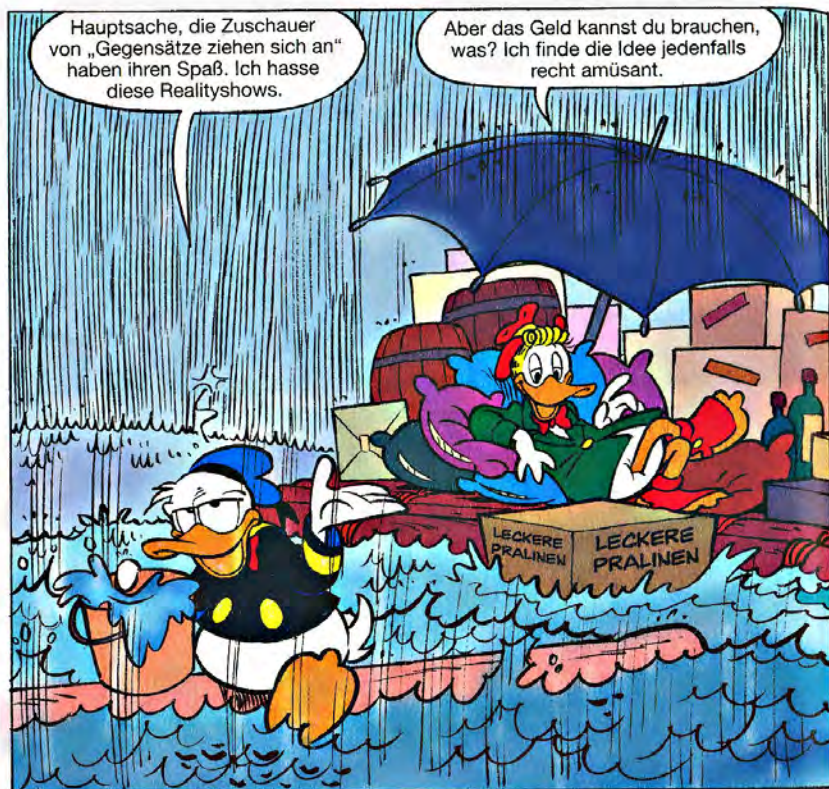


Aber zum Glück hat Donald eine Idee...









„Wie jedes Mal ist am Anfang
alles dunkel und still...“

„Eine Stimme ist zu
hören...“

**TU DEINE
PFLICHT!**

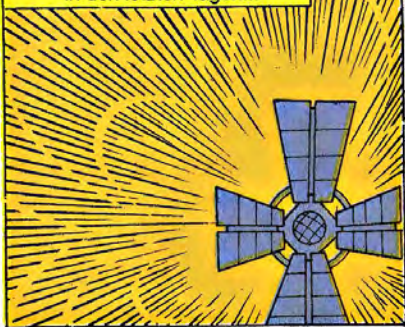
„Dann wird es
langsam hell...“

„...und man erkennt, was sich
hinter der ganzen Sache verbirgt.“

SPK68-1A B

Hehehe! Nach dieser Behandlung wirst
du dich nicht mal mehr an deinen Namen
erinnern können!

„Und dann endlich wacht Donald auf,
ganz so wie an jedem Morgen
in den letzten Tagen...“



Lucio Leoni (Storv). Lucio Leoni und Emanuela Negrin (Zeichnungen)

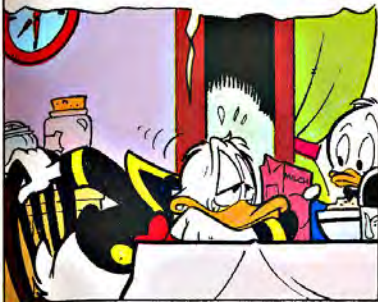
Walt Disney

Die gestohlene Erinnerung

Teil 1:



Wem sagt ihr das! Ich fühle mich ungefähr so ausgelaugt wie ein Fußballtreter am Eingang vom Emil-Erpel-Stadion! Ächz!



Komm, trink eine Tasse Kaffee! Der weckt selbst Fußballtreter wieder auf!

Ich möchte bloß mal wissen, warum mich dieser Traum so entsetzlich erschreckt! Eigentlich passiert da ja gar nichts Besonderes!



Aber wenn ich nur daran denke, stehen mir sämtliche Haare zu Berge!

Dann denk doch einfach nicht dran! Schließlich ist es vorbei! Du bist wach und alles um dich herum ist vollkommen normal!



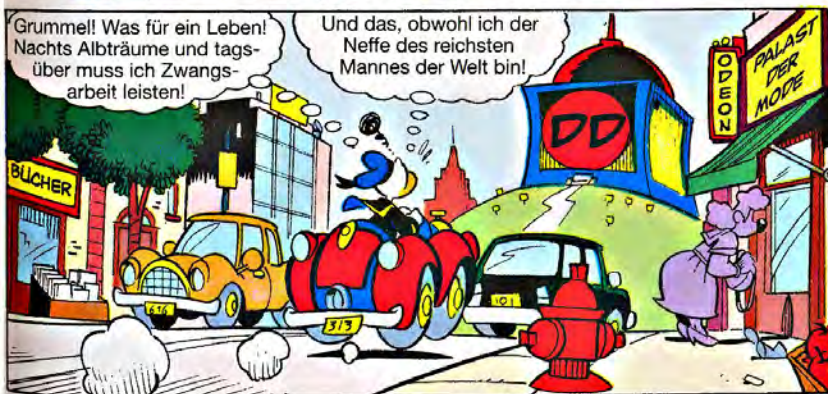
Außerdem kommst du sonst noch zu spät in den Geldspeicher! Du musst doch 20 Säcke Münzen für Onkel Dagobert polieren!



Grmpf! Jetzt weiß ich, dass alles wie immer ist!

Grummel! Was für ein Leben! Nachts Alpträume und tagsüber muss ich Zwangsarbeit leisten!

Und das, obwohl ich der Neffe des reichsten Mannes der Welt bin!





Na ja, aus gutem Grund! Du hast natürlich mal wieder keine Ahnung, wer das war, stimmt's? Das war der Geschäftsführer der Firma Eraser!



Aha! Und was machen die?

Dir muss man wirklich alles beibringen! Eraser ist der anerkannteste Spezialist für Informatik in unserem Land! Die produzieren Hardware, Software, Videospiele und CD-ROMs! Und du behauptest ernsthaft, dass du die nicht kennst?



Erst vor wenigen Tagen haben sie direkt neben dem Radiosender eine Filiale in Entenhausen eröffnet! Mit dem Geld, das ich ihnen gerade geliehen habe, bin ich natürlich an ihren Einnahmen beteiligt! Ich werde meine Investition in null Komma nichts wieder drin haben und satte Gewinne abschöpfen...
hehe!



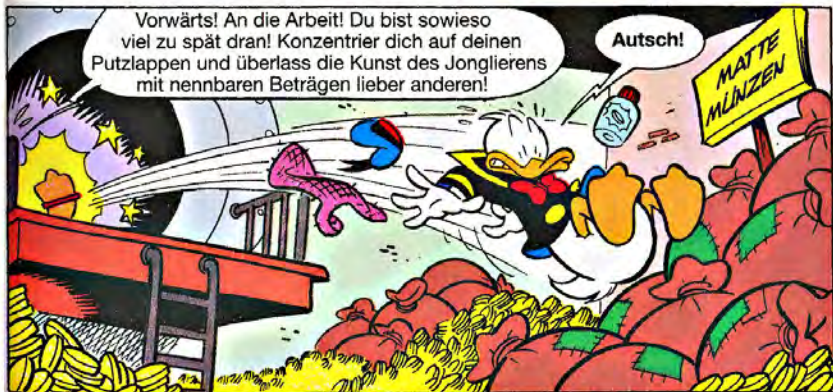
Trotzdem kenne ich die Firma nicht! Ist die überhaupt vertrauenswürdig?

Jetzt siehst du, warum du es nie weiterbringen wirst als zum Münzpolierer! Ein Dummkopf wie du an der Spitze eines meiner Unternehmen?
Nie im Leben!



Hmpf!

Vorwärts! An die Arbeit! Du bist sowieso viel zu spät dran! Konzentrier dich auf deinen Putzlappen und überlass die Kunst des Jonglierens mit nennbaren Beträgen lieber anderen!



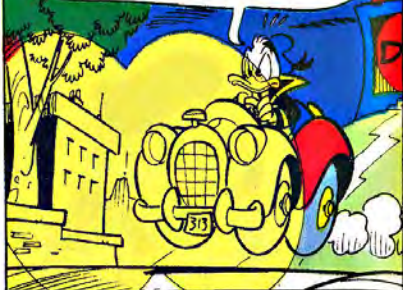
Autsch!

Am Abend,
Tausende
von Münzen
später...

Aujauju! Ich spüre
meine Finger kaum noch!
Dieses Münzpolieren macht
mich noch ganz fertig!



Ich frage mich, ob Phantomias
wohl auch solche Probleme hätte,
wenn er sich entschließen würde, die
Maske abzunehmen!



Ach was, der ist
viel zu clever für...
nanu? Was ist das
denn?



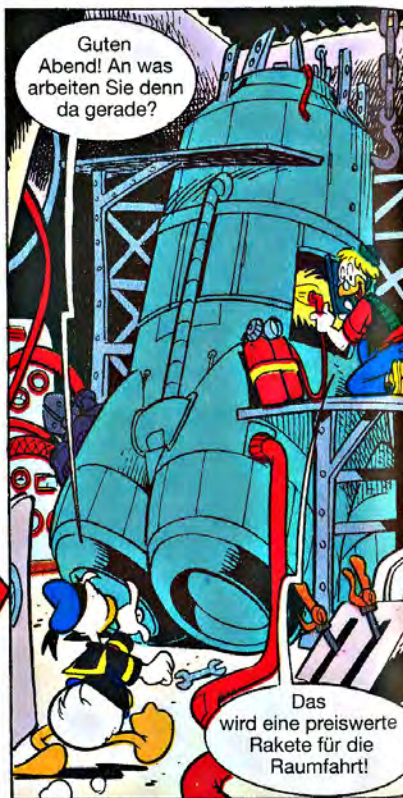
Herr Düsentrieb hat angebaut! Ich wüsste
wirklich gern, warum!

Hallo?

Nur
herein mit
Ihnen!



Guten
Abend! An was
arbeiten Sie denn
da gerade?



Das
wird eine preiswerte
Rakete für die
Raumfahrt!







Na, das Einzige, was dich normalerweise an der Zeitung interessiert, ist doch der Sportteil! Und wenn du vor dem Fernseher sitzt, dann nur, um dir irgendwelche albernsten Serien reinzuziehen! Gib's ruhig zu!



Und wenn du nicht bei Onkel Dagobert bist und Münzen polierst, dann liegst du in deiner geliebten Hängematte!



Übrigens... nur damit du Bescheid weißt: Der neue Bürgermeister heißt Tassilo Tauscher! Und er ist mit großer Mehrheit gewählt worden!



Ich versteh das nicht! Wie kann es sein, dass das ganze Leben an mir vorbeirauscht, ohne die geringste Erinnerung zu hinterlassen? Wie kann ich einen wochenlangen Wahlkampf vergessen?



Hören Sie, Nachbar Zorngiebel! Haben Sie etwa mitgekriegt, dass wir seit Kurzem einen neuen Bürgermeister haben?

Klar hab ich das! Halten Sie mich etwa für rammdösig?





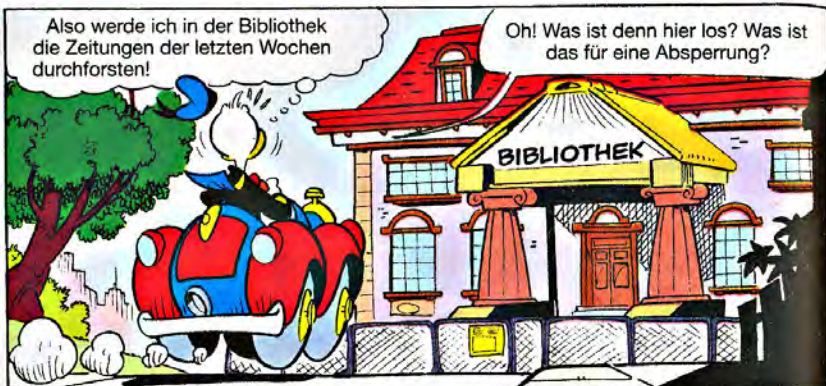
Am nächsten
Morgen...



Mann, war das eine Nacht! Aber trotzdem werde ich als Erstes versuchen, etwas über die Bürgermeisterwahl in Erfahrung zu bringen!



Also werde ich in der Bibliothek die Zeitungen der letzten Wochen durchforsten!



Hm... tja, da hab ich Pech gehabt!



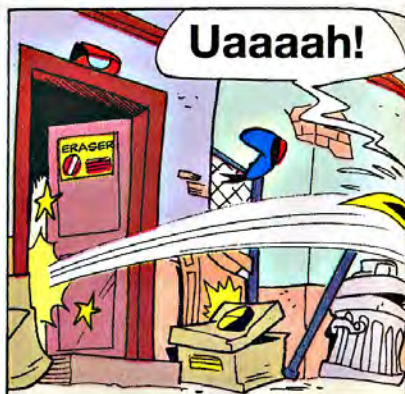
Dann wende ich mich eben direkt ans Archiv der Zeitung! Das wird ja wohl geöffnet haben!











KRACH!!





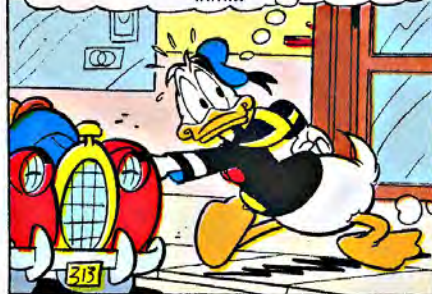
Ächz! Keuch! Das ist er! Das ist der Mann aus meinen Alpträumen! Aber... ich hab ihn doch heute zum ersten Mal getroffen!



Das gibt's nicht! Es muss für all das eine logische Erklärung geben! Vielleicht hatte ich ein traumatisches Erlebnis, das irgendetwas mit dem Bürgermeister zu tun hat... und will mich deshalb nicht erinnern!



Was auch immer der Grund sein mag, eins ist sicher: Ich brauche dringend Hilfe! Ich werde Phantomias in alles einweihen! Ich erzähle ihm...



Moment!

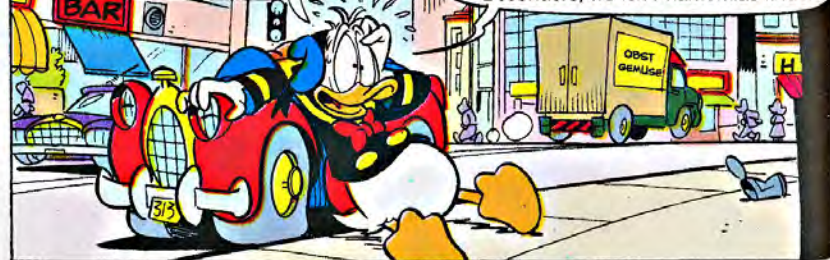
Ich... ich kann mich nicht erinnern, wie Phantomias zu finden ist!



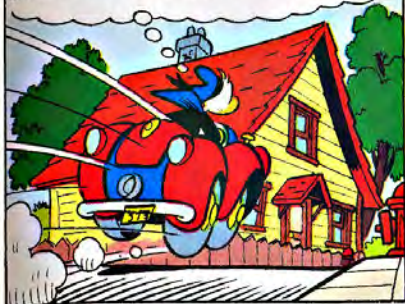
Schrecklich! Das ist längst keine Lücke mehr in meinem Gedächtnis, das ist ein gähnender Abgrund! Wie kann ich so etwas nur vergessen? Das ist doch nicht normal!



Irgendjemand muss mich einer Gehirnwäsche unterzogen haben! Vielleicht habe ich etwas über den neuen Bürgermeister herausgefunden... und nun will man mich dazu bringen, alles zu vergessen! Besonders, wo ich Phantomias finde!



Aber nicht mit mir! Ich bin mir aus irgendeinem Grund ganz sicher, dass ich einen direkten Zugang zu Phantomias habe!



Vielleicht ist es ein Sender oder eine Handynummer! Und die habe ich vermutlich irgendwo im Haus versteckt!



Das Versteck muss sich mit größter Wahrscheinlichkeit in meinem Zimmer befinden! In ein paar Minuten bin ich schlauer! Alles nur eine Frage der Methode, hehe!



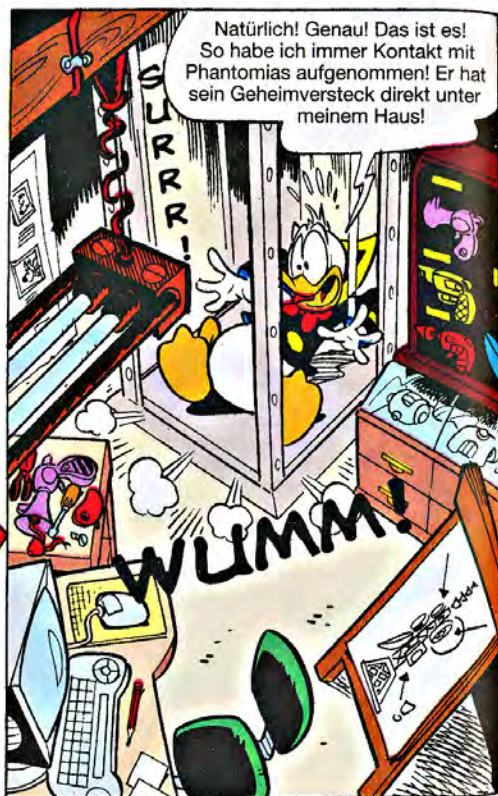
Stunden später...

Uff! Stöhn! Jetzt hab ich fast das ganze Zimmer auf den Kopf gestellt, und alles, was ich gefunden habe, ist ein Zehner, den ich im letzten Jahr verloren hatte! Nicht die geringste Spur von einem Hinweis auf Phantomias!



Jetzt bleibt nur noch der Schrank! Vielleicht gibt es da ja ein Geheimpfach?









Einfach unglaublich! Hier steht, dass dieser Tauscher auch der Inhaber der Firma Eraser ist! Aber von der Wahl zum Bürgermeister steht hier nichts! Diese Notiz ist also älter!



Und hier ist auch noch eine Skizze der neuen Sendeantenne! Was hat das denn zu bedeuten?



Ich fasse noch mal alles zusammen: Phantomias ist an Tauscher etwas Ungewöhnliches aufgefallen... also versucht er, mich auf diese Weise davon in Kenntnis zu setzen!

Da alle wissen, dass Phantomias mein bester Freund ist, hat dieser Tauscher meine Erinnerung an ihn gelöscht! So will er verhindern, dass ich ihn erreichen kann!



Das erklärt aber noch nicht, warum plötzlich keine älteren Zeitungen oder Fernsehaufzeichnungen mehr zu haben sind! Hm...



Vielleicht hat Phantomias Verdacht geschöpft, nachdem ihm verschiedene Berichte in der Zeitung und im Fernsehen aufgefallen waren! Und mit dem ihm angeborenen Scharfsinn hat er selbstverständlich gleich den Zusammenhang erkannt!



Bestimmt habe ich all das unter Hypnose ausgeplaudert! Und nun sind Zeitungen und Nachrichtensendungen aus dem Verkehr gezogen worden, damit nicht noch andere aufmerksam werden!



O Schreck! Wenn mir nun die Geheimidentität von Phantomas bekannt ist, dann habe ich die sicher auch an Tauscher und seine Leute verraten! Entsetzlicher Gedanke!



Deswegen hat sich Phantomas wahrscheinlich zurückgezogen! Das ist alles meine Schuld!



Er musste die Stadt verlassen! Hier konnte er sich seines Lebens nicht mehr sicher sein!

Vorher war er noch kurz hier in seinem Versteck! Er hat das Kostüm in die Ecke geworfen und sich dann verdrückt!



Aber wieso erinnere ich mich an diesen Satz? Wie ist das möglich? Den kann ich bisher doch gar nicht gesehen haben!



Mir platzt gleich der Schädel! Ich darf es nicht übertreiben! Es ist ratsam, ein Problem nach dem anderen anzugehen! Zum Beispiel wüsste ich wirklich gern, was er mit „Pflicht“ gemeint hat!



Aber ja!
Ich hab's!

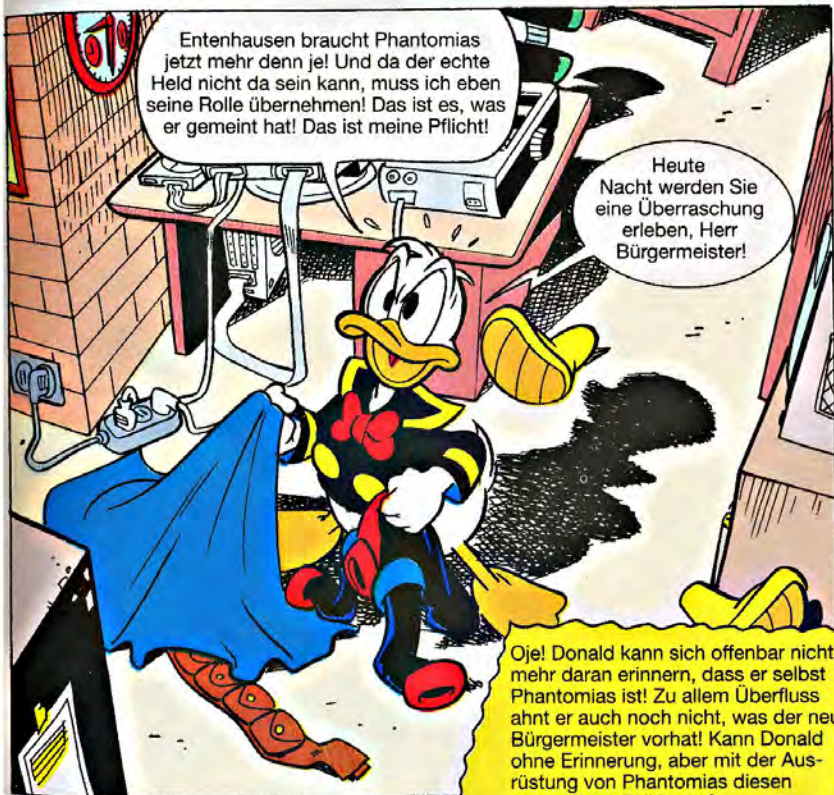
BLITZ!

Er hat das Kostüm gar nicht in die Ecke geworfen! Er hat es für mich da hingelegt! Und dafür kann es nur einen Grund geben!

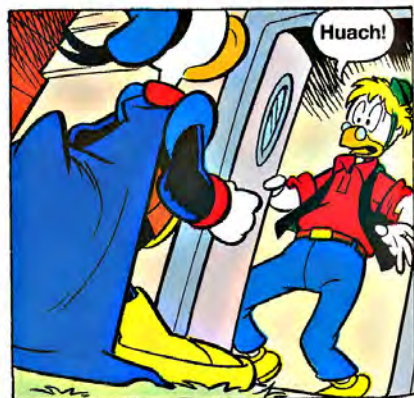
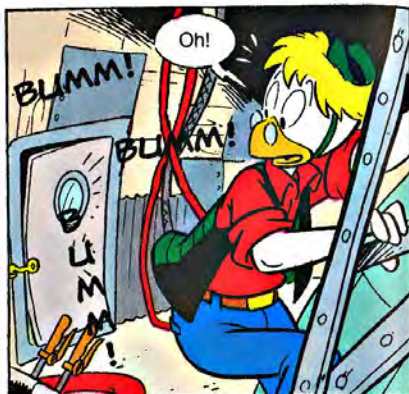
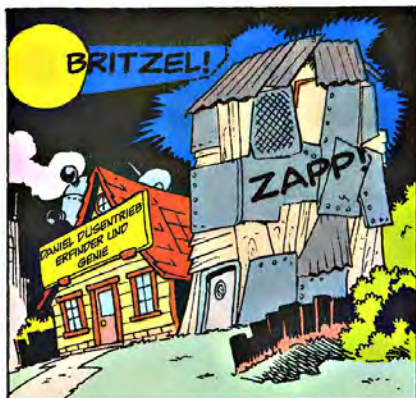


Entenhausen braucht Phantomias jetzt mehr denn je! Und da der echte Held nicht da sein kann, muss ich eben seine Rolle übernehmen! Das ist es, was er gemeint hat! Das ist meine Pflicht!

Heute Nacht werden Sie eine Überraschung erleben, Herr Bürgermeister!



Oje! Donald kann sich offenbar nicht mehr daran erinnern, dass er selbst Phantomias ist! Zu allem Überfluss ahnt er auch noch nicht, was der neue Bürgermeister vorhat! Kann Donald ohne Erinnerung, aber mit der Ausrüstung von Phantomias diesen verwickelten Fall lösen?



Die gestohlene Erinnerung

Teil 2:

Bitte lassen Sie mich rein, Herr Düsentrieb! Ich brauche Ihre Hilfe!

Herr Duck?! Was haben Sie denn da an? Wollen Sie zu einem Kostümball?

Nein! Und ein Scherz soll es auch nicht sein! Dies ist das echte Kostüm von Phantomias und das hier sind seine Waffen!

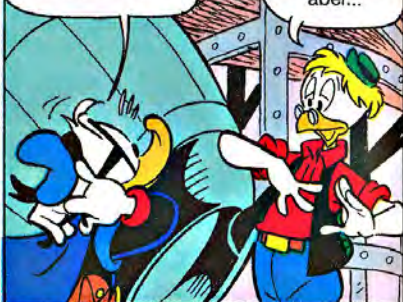
Was? Wie kommen Sie denn da ran?

Ihnen das zu erklären, dauert viel zu lange!
Ich kann Ihnen nur sagen, dass unser Held
zurzeit nicht zur Verfügung steht und ich ihn
vertreten muss!



Wie sehe ich über-
haupt aus? Sehe ich
ihm denn ähnlich?

Ich will
Sie ja nicht
entmutigen,
aber...



...er ist um einiges größer als Sie, sport-
licher und, verzeihen Sie bitte, bedeutend
attraktiver! Aber wenn Sie sich nur im Dun-
keln bewegen und in das Cape einhüllen,
können Sie als er durchgehen!

Danke!
Hrrmpf!



Also, was
brauchen Sie?

Ich weiß nicht, wie diese
Waffen funktionieren, die
Sie für ihn entwickelt
haben! Und ich weiß
nicht, wie man mit dem
Superauto fährt!



Das lässt sich ändern!
Kommen Sie mit!



Hier haben Sie Gebrauchsanweisungen für
all seine Waffen! Die sind sehr detailliert
und lassen keine Wünsche offen!

Umpf!





WUSCH!!

















„Aber während der Experimente bemerkte ich einen denkwürdigen Nebeneffekt! Die Gedanken, die der Computer aufgenommen hatte, waren ab dem Moment vollständig aus der Erinnerung der Menschen gelöscht!“

Experiment?

Wovon sprechen Sie, mein Herr?

Und wer sind Sie?

Das hätte meinen Ruin bedeutet! Weder hätte ich ein Produkt mit solchen Nebenwirkungen vermarkten, noch patentieren lassen können!

„Nach langen Versuchen entdeckte ich durch Zufall, dass der Prozess auch umgekehrt funktionierte! Ich konnte jedem so viele Erinnerungen eingeben, wie es mir beliebte!“

Hallo! Sie sind Herr Gans, nicht wahr?

Hehe!

Schon bald wurde mir klar, dass ich damit in der Lage bin, die ganze Welt zu kontrollieren! Ich muss nur jedem die richtige Erinnerung eintrichtern!

Schrecklich!

„Zu diesem Zweck habe ich vor einer Woche einen meiner Apparate auf die Spitze der Entenhausener Radioantenne montiert und die ganze Stadt mit meinem Impuls bestrahlt! Mittlerweile sind alle davon überzeugt, dass sie mich bei der letzten Wahl zum Bürgermeister gemacht haben und dass Eraser eine Firma mit großer Zukunft ist!“

FLITSCH!

ZWITSCH!

RADIO ENTENHAUSEN

Als ich dann endlich an der Macht war, habe ich als Erstes vorsorglich alles eingezogen, was der von mir geschaffenen künstlichen Realität hätte widersprechen können!



Als Nächstes hat sich mein Partner beim alten Duck eine große Summe besorgt, denn schließlich müssen wir den Bau des Satelliten ja irgendwie finanzieren!



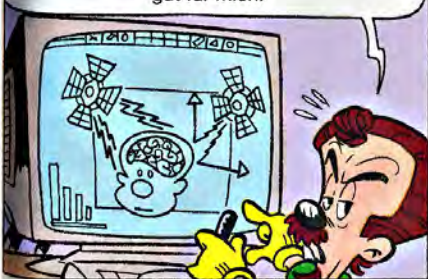
So ganz verstehe ich das alles immer noch nicht! Warum haben Sie den Entenhausenern nicht einfach eingeredet, Sie selbst seien Dagobert Duck?



Weil man eine Stadt, der man seinen Willen aufzwingt, nicht überfordern darf! Es gibt da nämlich ein kleines technisches Problem! Sehen Sie selbst!



Wenn ich zu große Teile des menschlichen Gehirns auf einmal beeinflusse, wird der Geist irgendwann immun gegen weitere Manipulationen! Und das wäre alles andere als gut für mich!



Und der Satellit? Wozu soll der denn gut sein?



Ganz einfach! Der von mir ausgesendete Impuls hat einen Fehler! Ausgehend vom Sender verbreitet er sich kegelförmig!

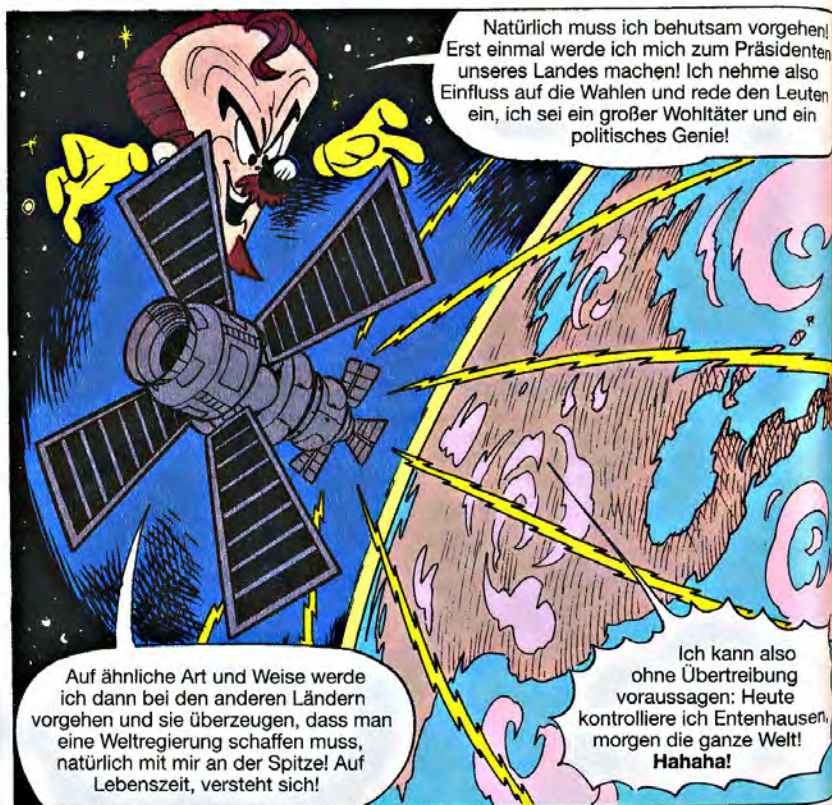
Wie hoch müsste wohl der Sendemast sein, wenn ich auf einen Schlag möglichst viele Menschen erreichen wollte? Sehen Sie, so einfach ist das alles nicht!



Aber ein Satellit, der sich – ausgestattet mit einem Sender – in der Erdumlaufbahn befindet, kann ohne Probleme den ganzen Planeten abdecken!



Natürlich muss ich behutsam vorgehen! Erst einmal werde ich mich zum Präsidenten unseres Landes machen! Ich nehme also Einfluss auf die Wahlen und rede den Leuten ein, ich sei ein großer Wohltäter und ein politisches Genie!



Auf ähnliche Art und Weise werde ich dann bei den anderen Ländern vorgehen und sie überzeugen, dass man eine Weltregierung schaffen muss, natürlich mit mir an der Spitze! Auf Lebenszeit, versteht sich!

Ich kann also ohne Übertreibung voraussagen: Heute kontrolliere ich Entenhausen, morgen die ganze Welt!
Hahaha!

Was Sie nicht sagen! Und womit schießen Sie Ihren Satelliten ins All?

Oh, das Problem ist bereits gelöst!



Ich habe alle davon überzeugt, dass das Wetteramt dringend einen neuen Messsatelliten in den Orbit schicken muss!

Knirsch! Und den baut Herr Düsentrieb gerade!



Aber warum hat Ihr Impuls bei mir nicht funktioniert? Und was ist mit Phantomias geschehen?

Er wäre mir fast auf die Schliche gekommen!



„Ich war gerade dabei, meine Erfindung auf die Antenne zu montieren, als plötzlich...“



Ich wusste doch, dass man Sie im Auge behalten muss!

Phantomias!



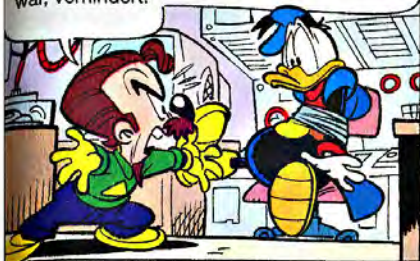
Franken und Stein! Los, schnappt ihn euch!

Ja, Chef!





Und das ist auch der Grund, warum der Impuls, mit dem ich die Stadt bestrahlt habe, keinen Einfluss auf Sie gehabt hat! Er wurde von der ersten Bestrahlung, die recht massiv war, verhindert!



Aber... mein Gedächtnis als Donald funktioniert immer noch bestens!

Selbstredend! Donald und Phantomias sind zwar ein und dieselbe Person...



...doch im Augenblick der Bestrahlung war Ihr Geist einzig mit der Rolle des Phantomias beschäftigt!



Deswegen hat mein Gerät nur diesen Teil Ihres Gedächtnisses verändert! Ein vollkommen neuartiger Nebeneffekt, den ich nicht für möglich gehalten hätte!



Hm... so muss es wohl gewesen sein! Zum Glück ist es mir noch gelungen, mein Haus zu erreichen und in meinem Geheimversteck eine Botschaft an mich selbst an die Wand zu sprühen!



In meinem Unterbewusstsein allerdings blieb nur die letzte Erinnerung von Phantomias haften!







Äh! Ich hatte ganz vergessen, dass ich den Knopf zweimal drücken muss, um den Wagen zu rufen! Einmal drücken aktiviert die Notfallraketen!

Egal, es ist allein das Ergebnis, das zählt! Jetzt kann ich sie verfolgen, und dann...

Nichts und dann! Seufz! Was kann ich schon groß tun? Ich bin Donald Duck, und all meine Erfahrungen und Fähigkeiten als Phantomias sind auf dem Computer von diesem betrügerischen Bürgermeister gespeichert!

Moment mal! Dann müssten doch sämtliche entwendeten Gedankenströme und Erinnerungen als Kopie vorhanden sein, und zwar abgelegt unter den Namen der ehemaligen Besitzer, wie ich hoffe!

In der Gebrauchsanweisung steht, dass diese CD es mir erlaubt, jeden Computer der Welt zu benutzen! Ich muss sie nur einlegen und meine Wünsche über die Tastatur eingeben!



Es klappt! Hier ist die Liste! Und da steht ja auch schon mein Name! Wenn sie nichts gelöscht haben, kann ich den Prozess sicher rückgängig machen! Dann bin ich bald wieder ein Superheld!



Hm... das hoffe ich jedenfalls! Es könnte aber auch durchaus der Fall sein, dass sich die alte nicht mit der neuen Persönlichkeit verträgt und dass das Ergebnis ganz und gar nicht so ist, wie ich es mir vorstelle!



Es könnte alles Mögliche dabei herauskommen! Vielleicht verwandle ich mich ja sogar in die Summe aller gespeicherten Erinnerungen? Oje... schluck!



Schluss damit! Es steht einfach zu viel auf dem Spiel, als dass ich mir darüber Gedanken machen sollte! Wenn auch nur ein kleiner Rest des alten Phantomias in mir steckt, dann wird er die richtigen Daten schon herausfinden! Also los! Wer nicht wagt...



SURRR!

...der nicht gewinnt! Hoffen wir das Beste!



ZISCHEL!









Eine gelungene Überraschung, nicht? Außerdem wird bald die Polizei eintreffen und Sie mitnehmen! Den Entenhausenern habe ich bereits ihre Erinnerungen zurückgegeben... allerdings mit einer klitzekleinen Änderung! Jetzt weiß jeder, was Sie in den letzten Wochen so alles angestellt haben!

Grmpf!



Das wagst du nicht! Sonst erzähle ich jedem von deiner wahren Identität! Dann bist du endgültig erledigt!

Ach ja? Wer bin ich denn? Ich höre!



Du bist... du... äh... **schluck!** Ich kann mich nicht erinnern!

Sehen Sie? Und Ihre Komplizen erinnern sich auch an gar nichts! Toll, Ihre Erfindung, wenn man sie richtig anwendet!



Rechnen Sie bloß nicht damit, dass Sie Ihre Erinnerungen jemals zurückerhalten! Nachdem ich alles in Ordnung gebracht hatte, habe ich sämtliche Dateien endgültig gelöscht! Mit Phantomias ist nämlich nicht zu spaßen! Merken Sie sich das!



Jetzt aber ab nach Hause! Mein Bett ruft! Jetzt kann ich endlich wieder ruhig schlafen!

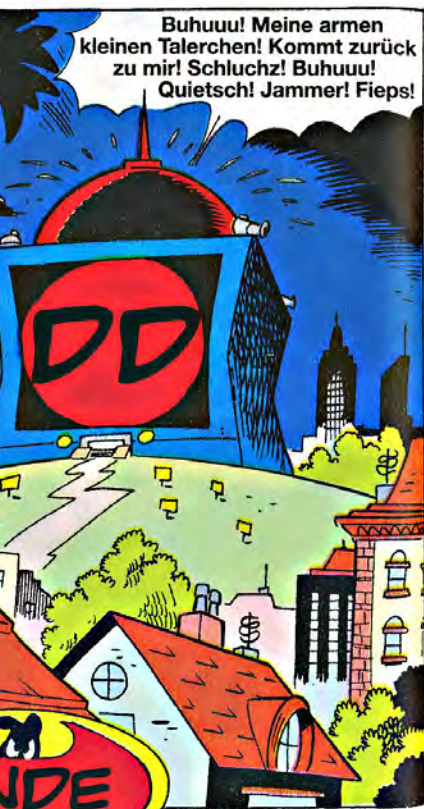
Jedoch...



Stöhn! Nicht zu fassen! Meine Alpträume sind jetzt zwar endgültig verschwunden...

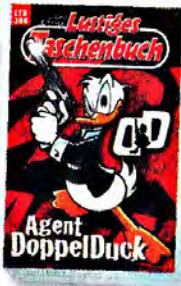
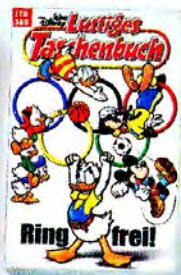


...aber seit Onkel Dagobert weiß, dass er seine 10 Millionen Taler in den Sand gesetzt hat, krieg keiner mehr ein Auge zu!



Buhuuu! Meine armen kleinen Talerchen! Kommt zurück zu mir! Schluchz! Buhuuu! Quietsch! Jammer! Fieps!





**Das neue LTB
„Lese fieber!“
erscheint am
3. März 2009!**



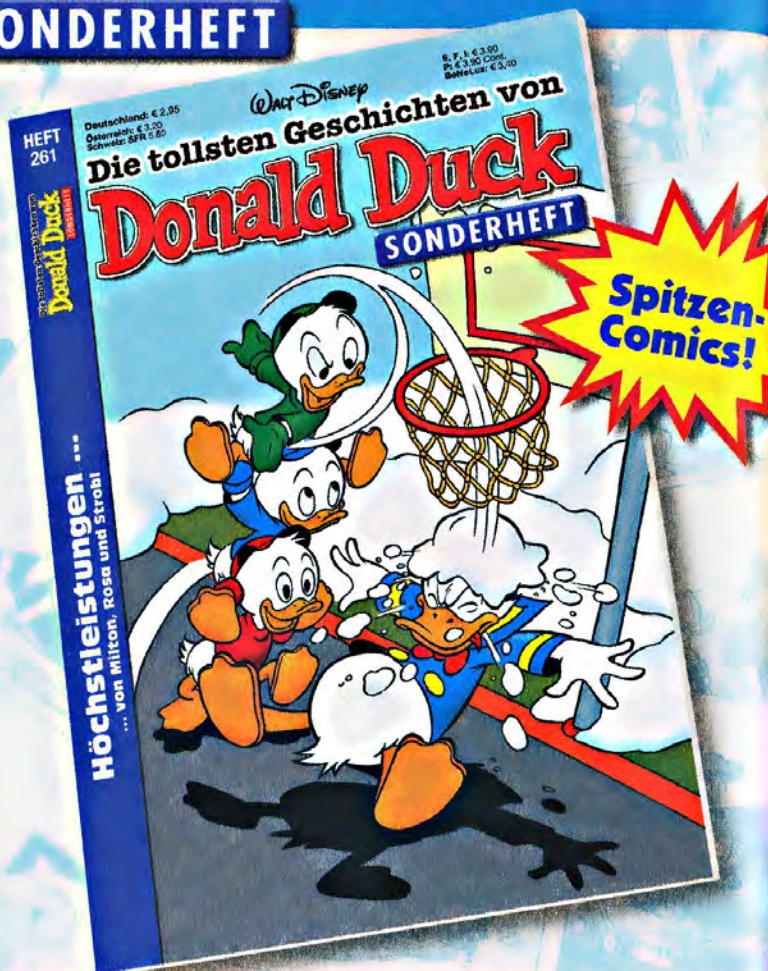
Alle Cover, alle Infos unter www.lustiges-taschenbuch.de

WALT DISNEY

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

SONDERHEFT



Ab 3. Februar 2009 im Handel!

Disney

Lustiges Taschenbuch ENTEN-EDITION

Band 24

14
STORIES



336
SEITEN!

**Vorfahrt frei
für 313!**



www.Lustiges-Taschenbuch.de

**AB 12. FEBRUAR
IM HANDEL!**

Liebe und Hiebe, beides liegt im Leben oft ungut nahe beieinander – natürlich auch in Entenhausen! Uns allen fällt dazu spontan die unglückliche Liebe von Gitta Gans zu ihrem angebeteten „Bertelchen“ ein. Dabei steuert normalerweise Gitta die Liebe bei, wogegen Dagobert Duck für die schroffe Ablehnung – gern auch in Form von Hieben – verantwortlich zeichnet. Nun ist die Liebe aber ja bekanntlich eine Himmelsmacht und kann einen folglich auch mal wie ein Blitz oder ein kosmischer Strahl aus heiterem Himmel treffen. Bertel nicht, meint ihr? Schon gar nicht in Bezug auf Gitta? Abwarten und Liebesäpfel knabbern! Spitzt schon mal den Kussmund ... – Romantik Arm in Arm in Arm in Arm, denkt man da nicht sofort auch an – Kraken? Okay, so eine Fangarmumarmung kann schon mal eher fordernd ausfallen. Dafür hat so ein Tintenfisch aber auch gleich für bis zu acht Personen einen Arm zum Anlehnen parat, wie Micky und Goofy bei ihrer Expedition in die Tiefsee aus nächster Nähe feststellen können. Ganz wichtiger Tipp für euren nächsten Kraken-Flirt, um Hiebe zu vermeiden:
Die richtige Musik bringt jeden Mega-Mollusken in Stimmung. Flugs das Quackbadio eingeschaltet, und schon ringelt sich manch zartes Tentakelchen zwecks zärtlicher Umarmung aus dem Meer!

*Ein herziges LTB mit 8
liebevoll zusammengestellten
Geschichten!*

D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40